

VERKEHRSUNFÄLLE

Unfälle von 18- bis 24-Jährigen
im Straßenverkehr



2017

wissen.nutzen.

Herausgeber: Statistisches Bundesamt (Destatis)

Internet: www.destatis.de

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Zentraler Auskunftsdienst:

Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen am 15. Oktober 2018

Artikelnummer: 5462406-17700-4 [PDF]



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Methodische Erläuterungen	4
Zeichenerklärung und Abkürzungen	4
18- bis 24-Jährige im Straßenverkehr: die sieben risikoreichsten Jahre	5

1 Jahrestabellen

1.1 Das Straßenverkehrsunfallgeschehen der 18- bis 24-Jährigen im Überblick .	14
1.2 Bei Straßenverkehrsunfällen 2017 verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung und Bundesländern	15
1.3 Bei Straßenverkehrsunfällen 2017 verunglückte 18- bis 24-Jährige je 100 000/1 Million Einwohner nach Art der Verkehrsbeteiligung und Bundesländern	15
1.4 Bei Straßenverkehrsunfällen 2017 verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Geschlecht, Art der Verkehrsbeteiligung und Altersjahren	16
1.5 Bei Straßenverkehrsunfällen 2017 verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Uhrzeit und Wochentagen	19
1.6 Fahrer von Pkw im Alter von 18 bis 24 Jahren als Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden 2017 nach Unfalltypen	20
1.7 Fehlverhalten der Fahrzeugführer 2017 bei Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung	20
1.8 Fehlverhalten der Fahrzeugführer 2017 bei Unfällen mit Personenschaden je 1 000 Beteiligte nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung . .	21
1.9 Beteiligte Fahrer von Pkw 2017 nach Altersgruppen sowie nach Hubraum, Leistung, zulässiger Höchstgeschwindigkeit und Alter des Fahrzeugs	22

2 Zeitreihen

2.1 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung 1991 – 2017	23
2.2 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage 1991 – 2017	25
2.3 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Altersgruppen und Geschlecht 1991 – 2017	27
2.4 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Alters- gruppen und Geschlecht je 100 000/1 Million Einwohner 1991 – 2017	29
2.5 Beteiligte 18- bis 24-Jährige an Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und Geschlecht 1991 – 2017	31
2.6 Beteiligte 18- bis 24-jährige Fahrer von Pkw als Hauptverursacher an Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und Geschlecht 1991 – 2017	33

Basis für die Analyse des Unfallgeschehens der 18- bis 24-Jährige sind die Ergebnisse der Straßenverkehrsunfallstatistik für das Jahr 2017. Auskunftspflichtig für diese Statistik ist laut Gesetz die Polizei. Unfälle, zu denen die Polizei nicht hinzugezogen wurde, werden folglich in der Statistik nicht nachgewiesen. Dies dürfte insbesondere der Fall sein, wenn außer dem Unfallverursacher niemand an dem Unfall beteiligt war (insbesondere bei Alleinunfällen in der Nacht) bzw. wenn es zu einer gütlichen Einigung zwischen den Unfallparteien gekommen ist. Es ist aber davon auszugehen, dass der Anteil der nicht von der Polizei erfassten Unfälle an der Gesamtzahl der sich tatsächlich ereignenden Unfälle (Unfalldunkelziffer) mit zunehmender Unfallschwere zurückgeht.

Nachgewiesen werden die Unfälle nach dem Inlandskonzept, das heißt es werden – unabhängig von der Nationalität der Unfallbeteiligten – nur die Unfälle und Verunglückten registriert, die sich auf deutschen Straßen ereigneten bzw. hier zu Schaden kamen. Stirbt ein(e) Deutsche(r) im Ausland an den Folgen eines Verkehrsunfalls, so wird diese(r) – im Gegensatz zur Todesursachenstatistik – in der Straßenverkehrsunfallstatistik nicht nachgewiesen.

Unfälle mit Personenschaden

sind Unfälle, bei denen unabhängig von der Höhe des Sachschadens Personen verletzt oder getötet wurden.

Beteiligte

sind alle Fahrzeugführer oder Fußgänger, die selbst oder deren Fahrzeug Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer zählen somit nicht zu den Unfallbeteiligten.

Der **Hauptverursacher** (1. Beteiligter) ist der Beteiligte, der nach Einschätzung der Polizei die Hauptschuld am Unfall trägt. Beteiligte an Alleinunfällen gelten immer als Hauptverursacher.

Verunglückte

sind Personen (auch Mitfahrer), die beim Unfall verletzt oder getötet wurden, dabei werden erfasst als

- **Getötete**
Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben,
- **Schwerverletzte**
Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden,
- **Leichtverletzte**
alle übrigen Verletzten.

Unfallursachen

sind polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen und Umstände, die zum Unfall führten. Diese werden nach einem seit 1975 geltenden Ursachenverzeichnis von den Polizeibeamten aufgenommen. Es wird unterschieden nach **allgemeinen Unfallursachen** (Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse) sowie **personenbezogenem Fehlverhalten** (bspw. zu schnelles Fahren, Vorfahrtsmissachtung), das bestimmten Fahrzeugführern oder Fußgängern zugeschrieben wird.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

- | | | | |
|-----|--|-------|----------------------|
| - | = nichts vorhanden | % | = Prozent |
| . | = kein Nachweis vorhanden | r | := berichtigte Zahl |
| ... | = Angabe fällt später an | Mill. | = Million |
| X | = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu | Pkw | = Personenkraftwagen |

18- bis 24-Jährige im Straßenverkehr: die sieben risikoreichsten Jahre

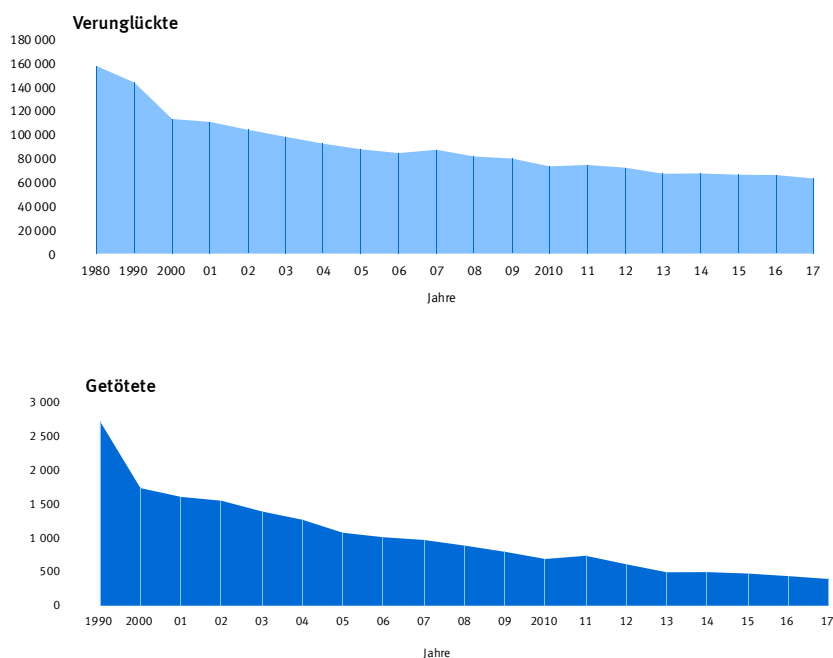
Mit 18 Jahren können junge Männer und Frauen ohne Begleitung Auto fahren. Selbstständig mit dem – vielleicht sogar eigenen – Auto auch größere Distanzen zurückzulegen, ist ein großer Schritt in die Unabhängigkeit der jungen Erwachsenen. Autofahren hat für die 18- bis 24-Jährigen demzufolge eine besondere Bedeutung. Dies gilt nach wie vor, wenngleich das Auto als Statussymbol in den letzten Jahren an Bedeutung verloren hat. Allerdings endet so manche Fahrt wegen noch zu geringer Erfahrung am Steuer verbunden mit einer Überschätzung des eigenen Könnens abrupt. Die Straßenverkehrsunfallstatistik zeigt hier jährlich eine traurige Bilanz.

Überblick

18- bis 24-jährige Verkehrsteilnehmer haben immer noch das mit Abstand höchste Unfallrisiko im Straßenverkehr. Im Jahr 2017 verunglückten in Deutschland insgesamt 62 966 junge Männer und Frauen dieser Altersgruppe im Straßenverkehr, 394 junge Erwachsene wurden getötet. Damit waren 16,1 % aller Verletzten und 12,4 % aller Getöteten im Straßenverkehr im Alter von 18 bis 24 Jahren, obwohl nur jeder 13. der Gesamtbevölkerung ¹ (7,7%) dazu zählte.

Die besondere Gefährdung der 18- bis 24-Jährigen wird deutlich, werden die Daten auf die Einwohnerzahlen bezogen: Je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe verunglückten 995 junge Erwachsene im Straßenverkehr, dies war mehr als das Doppelte des Durchschnittswertes für die Gesamtbevölkerung (477). In keiner anderen Altersgruppe war das Risiko, im Straßenverkehr zu verunglücken, derart hoch. 62 junge Erwachsene je eine Million Einwohner wurden im Straßenverkehr getötet. Im Vergleich zur Gesamtbevölkerung mit 39 Getöteten je eine Million Einwohner war auch das Tötungsrisiko der 18- bis 24-Jährigen mehr als eineinhalbmal so hoch.

Abb 1 Verunglückte 18- bis 24-Jährige bei Straßenverkehrsunfällen 2017



¹ Zensusfortschreibung Stand 31.12. des Vorjahres.

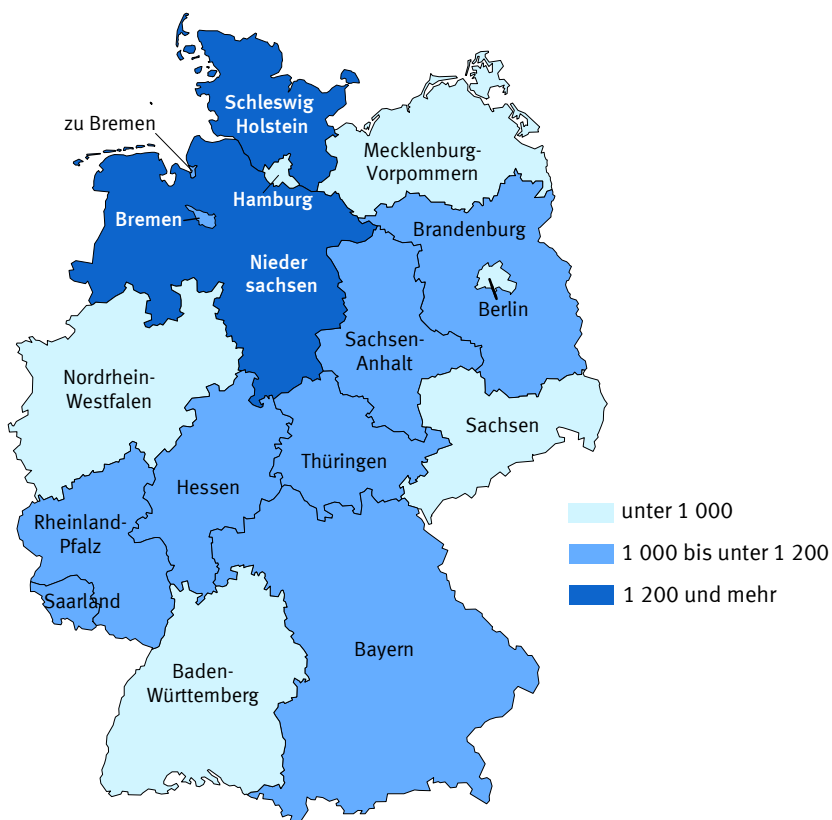
18- bis 24-Jährige im Straßenverkehr: die sieben risikoreichsten Jahre

Langfristig ist allerdings ein deutlicher Abwärtstrend zu beobachten: Seit 1991 ist die Zahl der verunglückten 18- bis 24-Jährigen um mehr als die Hälfte von 134 764 auf 62 966 Personen in 2017 zurückgegangen. Die Zahl der Getöteten dieser Altersgruppe sank innerhalb dieses Zeitraums auf 14,3 % (von 2 749 auf 394). Im Vergleich zum Jahr 1980 ist in Deutschland die Zahl der verunglückten 18- bis 24-Jährigen sogar um 60 % (von 157 331), die der getöteten um fast 90 % (von 3 667) gesunken. Gegenüber dem Vorjahr verunglückten -4,5 % weniger 18- bis 24-Jährige im Jahr 2017. Die Zahl der Todesopfer dieser Altersgruppe ist mit -9,4 % sogar noch stärker zurückgegangen.

Verunglückte nach Bundesländern

Das Unfallrisiko für die 18- bis 24-Jährigen – ausgedrückt als Verunglückte je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe – zeigte 2017 für die einzelnen Bundesländer zum Teil deutliche Abweichungen zum Bundesdurchschnitt von 995 Verunglückten je 100 000 Einwohner. Am höchsten war das Unfallrisiko in Schleswig-Holstein und in Niedersachsen mit jeweils 1 204, in Bayern mit 1 160, im Saarland mit 1 103 und in Rheinland-Pfalz mit 1 102 verunglückten jungen Erwachsenen je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe. Die niedrigsten Werte hatten Berlin (783), Nordrhein-Westfalen (852) und in Baden-Württemberg (867).

Abb 2 Verunglückte 18- bis 24-Jährige bei Straßenverkehrsunfällen 2017 je 100 000 Einwohner



18- bis 24-Jährige im Straßenverkehr: die sieben risikoreichsten Jahre

In Brandenburg kamen einwohnerbezogen die meisten 18- bis 24-Jährigen ums Leben mit 118 Getöteten je eine Million Einwohner dieser Altersgruppe. Ebenfalls hohe Werte hatten Bayern (102), Mecklenburg-Vorpommern (97) und Rheinland-Pfalz (80). Die niedrigsten Werte wurden in Berlin (12), in Bremen (17) sowie in Hamburg (21) ermittelt. Im Bundesdurchschnitt starben 62 junge Erwachsene je eine Million Einwohner dieser Altersgruppe im Straßenverkehr.

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung

Häufiger als andere Altersgruppen verunglücken die 18- bis 24-Jährigen als Benutzer von Pkw: So verunglückten 2017 rund 68,9 % der jungen Erwachsenen als Pkw-Insassen, davon 31 916 als Fahrer und 11 439 als Mitfahrer. Als Fahrradbenutzer verunglückten 12,6 %, als Benutzer von Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen 7,4 % und als Fußgänger 4,8 %. Von den jungen Verkehrsteilnehmern, die bei Unfällen starben, kamen 61,9 % als Pkw-Insassen ums Leben, 23,1 % als Benutzer von Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen, 10,4 % als Fußgänger und 1,5 % als Fahrradfahrer.

Von den in 2017 verunglückten 18- bis 24-jährigen Pkw-Insassen waren 52,0 % weiblich und 48,0 % männlich. Die jeweiligen Anteile in der Bevölkerung waren genau umgekehrt (47,5 % zu 52,5 %). Junge Männer sind aber wesentlich stärker gefährdet als junge Frauen tödlich zu verunglücken: 70,1 % der tödlich verletzten Pkw-Insassen des vergangenen Jahres in diesem Alter waren Männer und 29,9 % Frauen.

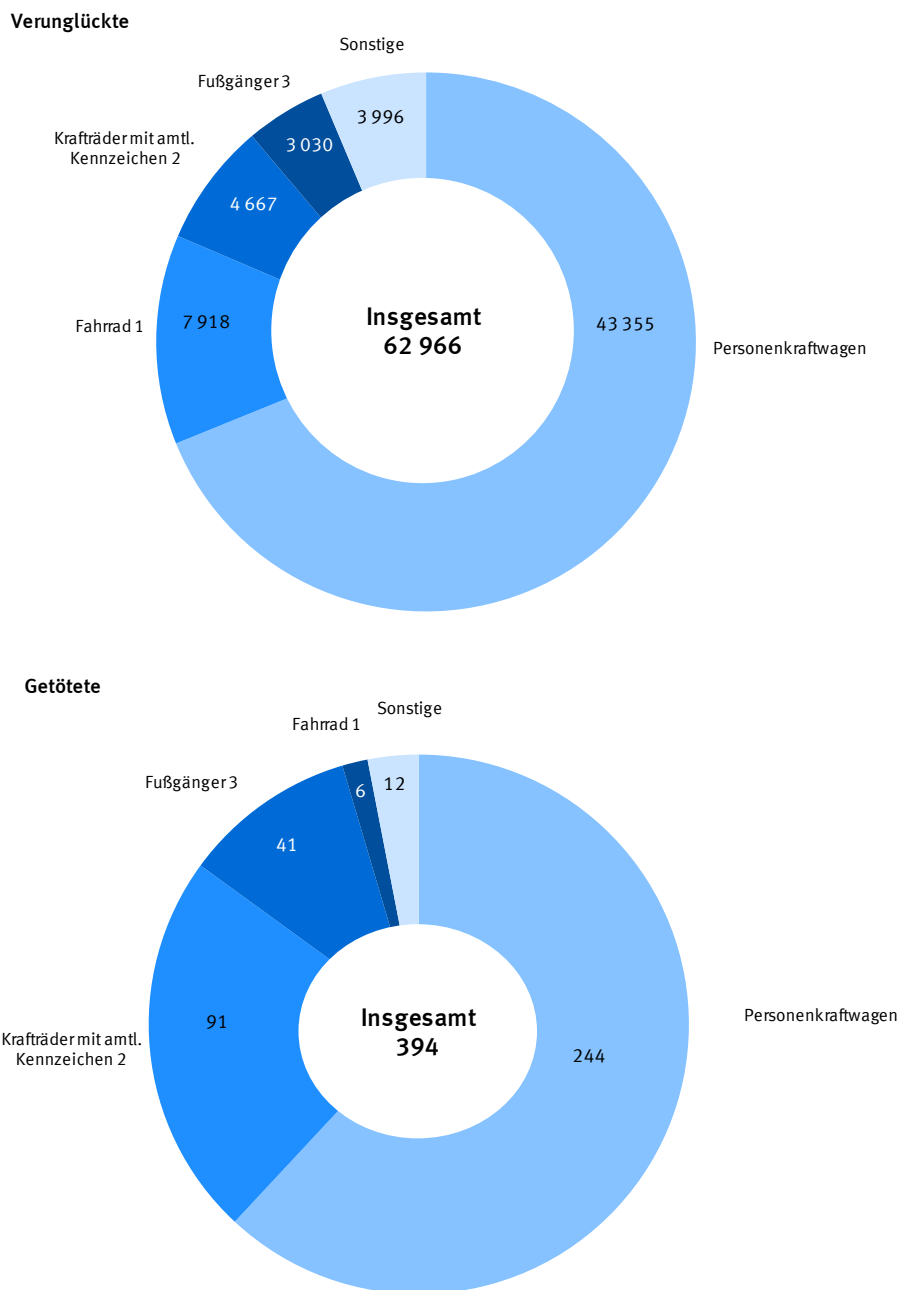
Verglichen mit dem Vorjahr ist die Zahl der im Personenkraftwagen getöteten 18- bis 24-Jährigen im Jahr 2017 um 36 Personen oder -12,9 % zurückgegangen.

Als Benutzer von Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen starben 91 Männer und Frauen im Alter zwischen 18 und 24 Jahren im Jahr 2017, das waren 2 Personen mehr als im Vorjahr.

Bei den Fußgängern kamen mehr junge Erwachsene im Straßenverkehr ums Leben als ein Jahr zuvor, hier gab es eine Zunahme von -20,6 % oder 7 Personen.

18- bis 24-Jährige im Straßenverkehr: die sieben risikoreichsten Jahre

Abb 3 Verunglückte 18- bis 24-Jährige bei Straßenverkehrsunfällen 2017
nach Art der Verkehrsbeteiligung



1 Ab 2014 einschl. Pedelecs.

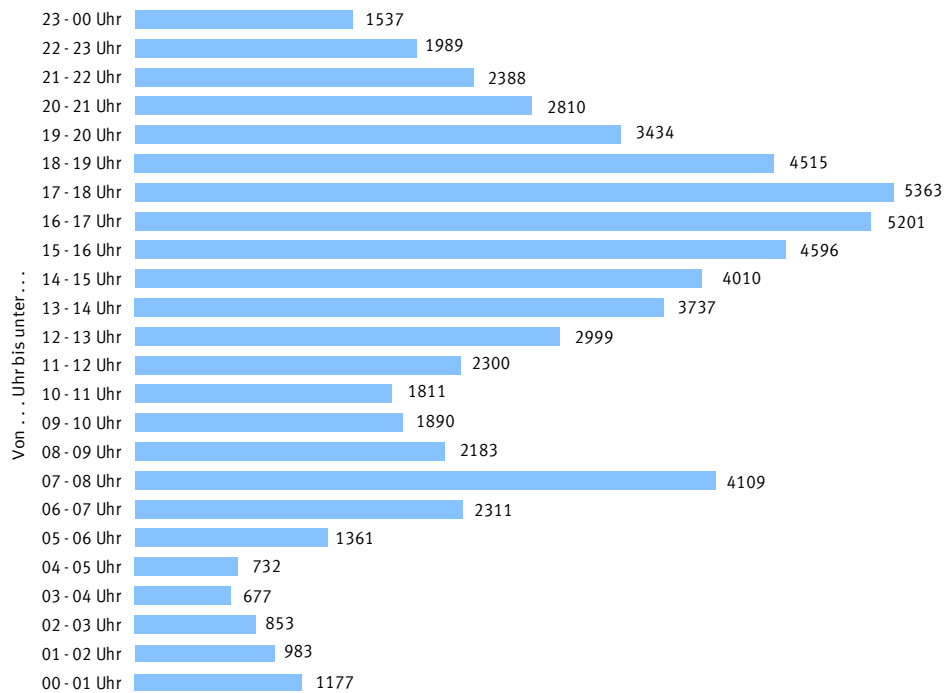
2 Ab 2014 einschl. drei- und schweren vierrädrigen Kfz.

3 Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.

Unfallgeschehen im Tages- und Wochenverlauf

Im Tagesablauf ergab das Unfallgeschehen der 18- bis 24-jährigen Verkehrsteilnehmer im Jahr 2017 folgendes Bild: Ein erstes relatives Maximum der Verunglückten mit einem Anteil von 6,5 % lag zwischen 7 und 8 Uhr morgens. Danach sanken die Werte und stiegen ab 11 Uhr wieder an.

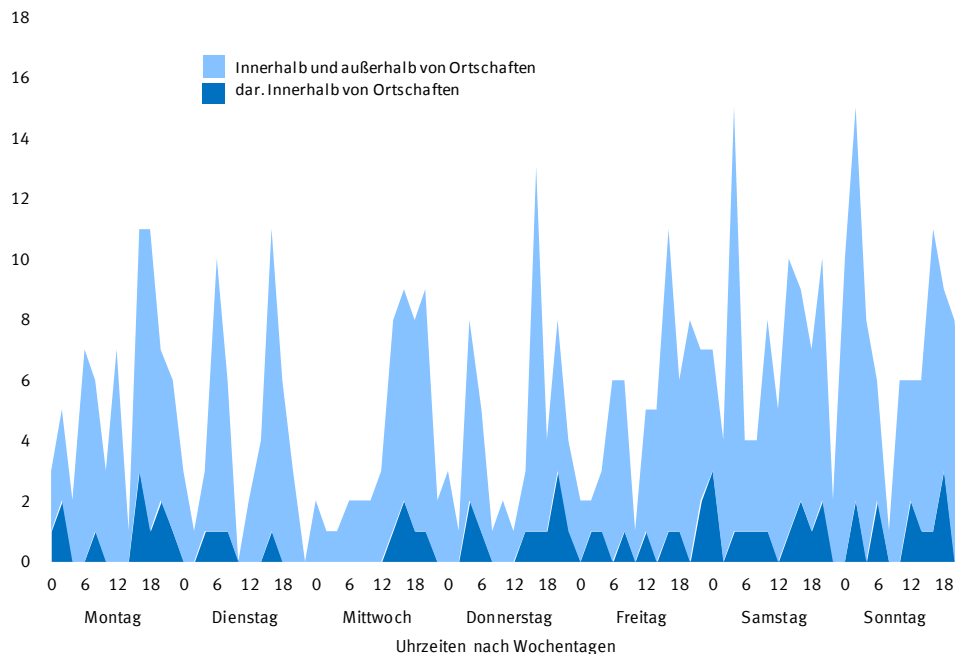
Abb 4 Verunglückte 18- bis 24-Jährige bei Straßenverkehrsunfällen 2017 nach Uhrzeiten



Allerdings zeigt sich, insbesondere für die Abend- und Nachtstunden, ein vom Durchschnitt abweichendes Unfallgeschehen für die 18- bis 24-jährigen Straßenverkehrsteilnehmer. In der Zeit zwischen 19 Uhr abends und 5 Uhr morgens verunglückten 26,3 % dieser Altersgruppe, aber nur 14,4 % der übrigen Altersgruppen. Noch gravierender ist der Unterschied bei den im Straßenverkehr Getöteten: In der Zeitspanne zwischen 19 Uhr abends und 5 Uhr morgens starben im letzten Jahr 39,8 % der insgesamt 394 getöteten jungen Erwachsenen, während der entsprechende Anteil der übrigen Altersgruppen nur 21,7 % betrug.

In der Tagespresse sind nach einem Wochenende häufig Berichte über Straßenverkehrsunfälle junger Fahrer mit schwerwiegenden Folgen zu lesen. Dieses hohe Unfallrisiko junger Menschen, vor allem auch am Wochenende zeigt die nachfolgende Grafik: In den späten Abend- und Nachtstunden des Wochenendes, ab 22 bis 24 Uhr sowie samstags und sonntags zwischen 0 und 7 Uhr verunglückten sehr viele junge Leute tödlich. In diesen 18 Stunden des Wochenendes kam jeder sechste (16,5 %) der 394 im Jahr 2017 bei Verkehrsunfällen getöteten 18- bis 24-Jährigen ums Leben, aber nur 6,0 % der Getöteten der übrigen Altersgruppen. Viele dieser nächtlichen Unfälle von jungen Erwachsenen dürften so genannte „Disco-Unfälle“ sein.

Abb 5 Getötete 18- bis 24-Jährige bei Straßenverkehrsunfällen 2017 nach Wochentagen, Uhrzeiten und Ortslagen



Beteiligte und Hauptverursacher

Auch bei den Unfallverursachern spielten junge Verkehrsteilnehmer eine führende Rolle. Jeder fünfte Unfall mit Personenschaden (19,3 %), bei dem ein Pkw-Fahrer der Hauptverursacher war, wurde von einem 18- bis 24-Jährigen verursacht.

Auch der Anteil der Hauptverursacher an allen Unfallbeteiligten zeigt, dass 18- bis 24-jährige Pkw-Fahrer/-innen überdurchschnittlich häufig die Hauptschuld am Zustandekommen des Unfalls trugen, an dem sie beteiligt waren. 65,3 % der jungen unfallbeteiligten Pkw-Fahrer wurden von der Polizei als Hauptverursacher eines Unfalls mit Personenschaden eingestuft. Einen besonders hohen Hauptverursacheranteil von 70,3 % haben die 18- bis 20-jährigen Fahranfänger. Von den unfallbeteiligten 21- bis 24-Jährigen trugen 61,1 % die Hauptschuld am Zustandekommen des Unfalls. Der im Vergleich zu anderen Altersgruppen höhere Hauptverursacheranteil betraf besonders die männlichen Fahrer: 67,8 % der männlichen, aber „nur“ 61,9 % der weiblichen 18- bis 24-jährigen Unfallbeteiligten galten als Hauptverursacher eines Unfalls.

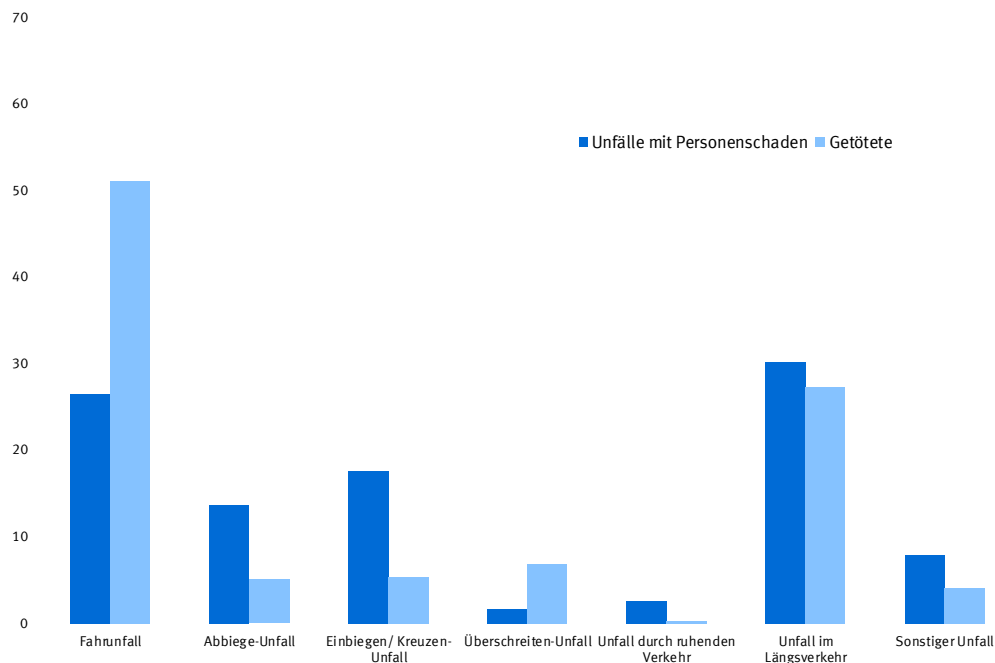
Unfälle, die von jungen Pkw-Fahrerinnen verursacht wurden, waren zudem meist weniger folgenschwer als die von jungen Pkw-Fahrern: Je 1 000 Unfälle mit Personenschaden, bei denen eine junge Frau Hauptverursacherin war, verunglückten insgesamt 1 452 Personen, davon wurden 5 Personen getötet und 188 Personen schwerverletzt. Bei den von jungen Männern verursachten Unfällen verunglückten je 1 000 Unfälle mit Personenschaden 1 467 Personen, davon wurden 11 Personen getötet und 224 Personen schwerverletzt.

Unfalltyp

Drei von zehn (30,2%) der insgesamt 38 388 Unfälle mit Personenschaden, die im Jahr 2017 von jungen Pkw-Fahrern verursacht wurden, war ein „Unfall im Längsverkehr“ (11 591). Dies ist ein Unfall, der durch einen Konflikt zwischen Verkehrsteilnehmern ausgelöst wurde, die sich in gleicher oder entgegengesetzter Richtung bewegten. Bei diesen, von jungen Pkw-Fahrern verursachten Unfällen, kamen 27,3 % der 337 Unfalltoten ums Leben.

Fast genauso häufig (26,5 %) verursachten junge Pkw-Fahrer einen „Fahrunfall“ (10 158). Dies ist ein Unfall, der dadurch entstanden ist, dass der Fahrer ohne Fremdeinfluss die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren hat. Diese Unfälle sind meist besonders schwer. So starben 172 Menschen bei Unfällen dieses Typs. Dies waren 51,0 % aller Getöteten bei Unfällen, die von jungen Pkw-Fahrern verursacht wurden.

Abb 6 18- bis 24-jährige Fahrer von Personenkraftwagen als Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden 2017 nach Unfalltypen



Unfallursachen

Von den 46 711 Unfallursachen, die die Polizei den jungen Pkw-Fahrern anlastete, stand die „nicht angepasste Geschwindigkeit“ nach wie vor an der Spitze. Nach Feststellungen der Polizei fuhr jeder fünfte der 58 779 unfallbeteiligten Pkw-Fahrer dieser Altersgruppe (17,0 %) zu schnell. Mit weitem Abstand folgte die Unfallursache „Abstandsfehler“ (14,6 % der Unfallbeteiligten) sowie Fehler beim „Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren“ (10,5 % der Unfallbeteiligten) und „Vorfahrt-/Vorrangfehler“ (10,0 % der Unfallbeteiligten). „Falsche Straßenbenutzung“ wurde bei 3,3 % der Unfallbeteiligten festgestellt, „Alkoholeinfluss“ bei 2,7 % und „Fehler beim Überholen“ bei 2,2 % der Unfallbeteiligten.

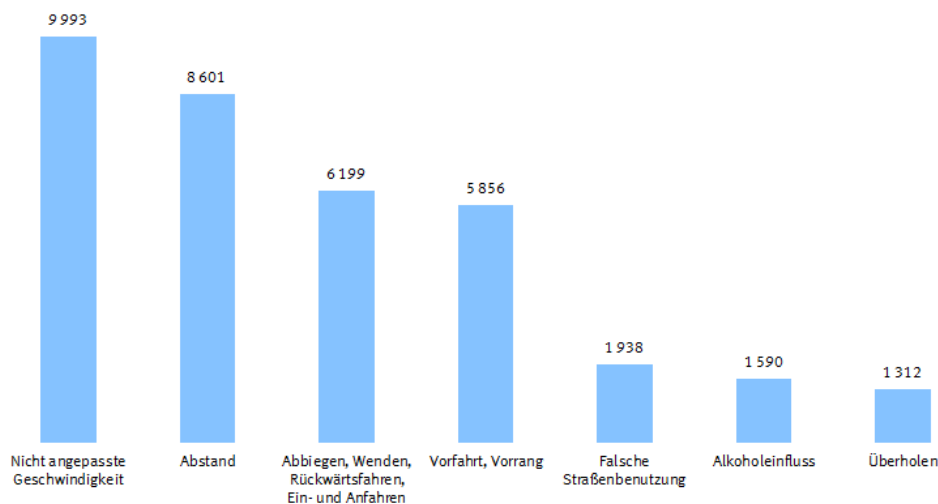
Betrachtet man nur die besonders schwerwiegenden Unfälle, das sind die Unfälle mit Getöteten, so hatten in 2017 bei den 18- bis 24-jährigen Pkw-Fahrern die Unfallursachen „nicht angepasste Geschwindigkeit“ (32,3 % der Unfallbeteiligten), „falsche Straßenbenutzung“ (14,7 %) und „Alkoholeinfluss“ (6,2 %) eine wesentlich höhere Bedeutung als bei allen Unfällen mit Personenschaden.

18- bis 24-Jährige im Straßenverkehr: die sieben risikoreichsten Jahre

Bei den jungen männlichen PKW-Fahrern stellte die Unfallursache „nicht angepasste Geschwindigkeit“ mit 22,5 % das häufigste Fehlverhalten vor der Unfallursache „Abstand“ (17,5 %) dar, während es bei den Pkw-Fahrerinnen genau umgekehrt von der Polizei festgestellt wurde (19,8 % bzw. 19,6 %).

Männer fielen im Vergleich zu den Frauen auch häufiger durch Fahren unter Alkoholeinfluss (4,8 % zu 1,1 %), „Fehler beim Überholen“ (3,2 % zu 2,1 %) auf. Frauen begingen dagegen etwas häufiger „Vorfahrts-/Vorrangfehler“ (14,2 % zu 11,5 %).

Abb 7 Fehlverhalten der 18- bis 24-jährigen Fahrer von Personenkraftwagen 2017 bei Unfällen mit Personenschaden



Alter und Leistung der Pkw

Die jungen Fahrer waren häufiger mit älteren – vermutlich technisch unsichereren – Fahrzeugen an Unfällen beteiligt als Verkehrsteilnehmer anderer Altersgruppen. 55,7 % der unfallbeteiligten 18- bis 24-jährigen fuhren einen Pkw, der älter als 10 Jahre war. Im Durchschnitt der übrigen Altersgruppen waren es 40,6 %. Dagegen saßen nur 8,0 % der 18- bis 24-jährigen bei einem unter 2 Jahre alten Pkw am Steuer (übrige Altersgruppen: 11,5 %).

Auch bei der Nutzung der Fahrzeuge zeigen sich geschlechtsspezifische Unterschiede, wenngleich diese in den letzten Jahren geringer wurden: Unfallbeteiligte junge Frauen fuhren neuere, aber leistungsschwächere Fahrzeuge, junge Männer dagegen ältere und leistungsstärkere Fahrzeuge. 57,9 % der 18- bis 24-jährigen Männer waren mit einem über 10 Jahre alten Pkw an einem Unfall beteiligt, bei den jungen Frauen dieser Altersgruppe waren es 52,7 %.

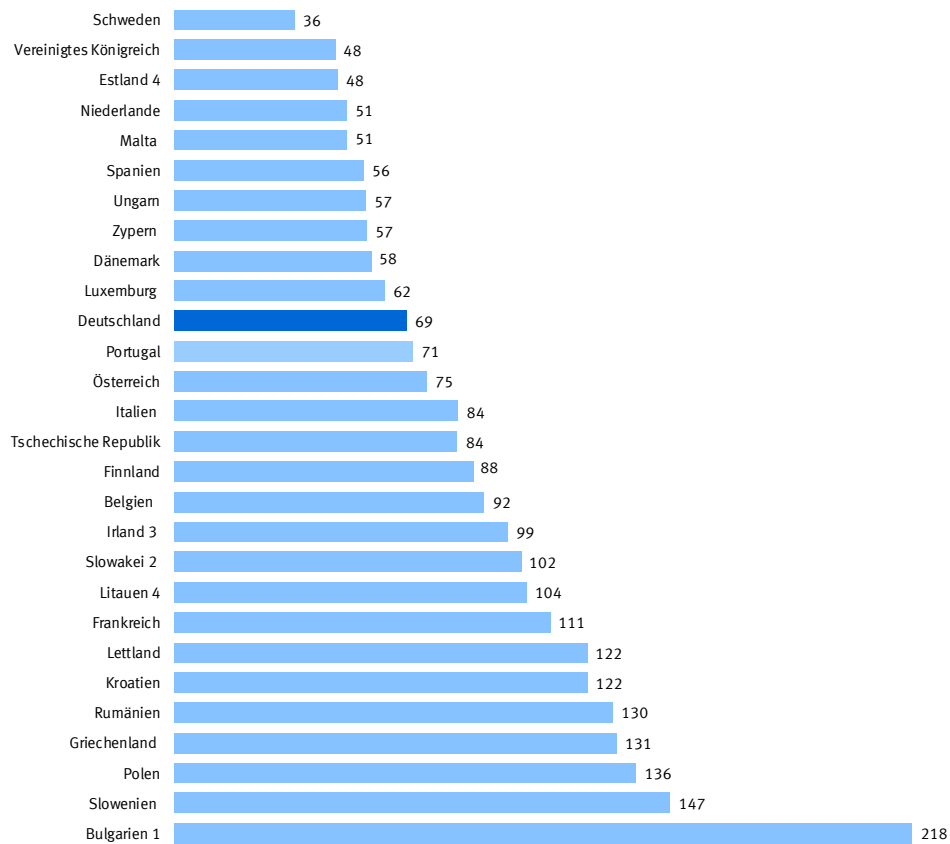
18,6 % der unfallbeteiligten 18- bis 24-jährigen Frauen saßen am Steuer eines Pkw mit weniger als 45 kW (61 PS) Motorleistung, dagegen waren dies nur 10,7 % der jungen Männer. Einen Pkw mit über 75 kW (102 PS) Motorleistung fuhren 55,6 % der unfallbeteiligten jungen Männer, aber nur 30,8 % der unfallbeteiligten jungen Frauen.

18- bis 24-Jährige im Straßenverkehr: die sieben risikoreichsten Jahre

Internationaler Vergleich

Für den internationalen Vergleich werden Ergebnisse für das Jahr 2016 herangezogen, da bisher nur für wenige Mitgliedstaaten Ergebnisse für das Jahr 2017 vorliegen. Im Jahr 2016 kamen in Deutschland 435 junge Erwachsene bei Straßenverkehrsunfällen ums Leben. Bezogen auf die Einwohner ihrer Altersgruppe starben 69 Menschen im Alter von 18 bis 24 Jahren je eine Million Einwohner. Mit diesem Wert lag Deutschland an elfter Stelle innerhalb der in der Grafik dargestellten 28 Mitgliedstaaten der Europäischen Union.

**Abb 8 Getötete 18- bis 24-Jährige bei Straßenverkehrsunfällen 2016
in der Europäischen Union
je 1 Mill. Einwohner**



Bezogen auf innerhalb von 30 Tagen Gestorbene.
Jeweils zum Stand 1.1. (für Deutschland Stand 31.12. Zensusfortschreibung).
1 Stand 2009.
2 Stand 2010.
3 Stand 2013.
4 Stand 2015.
Quelle: CARE-Datenbank (EU road accidents database)

Jahrestabellen

1.1 Das Straßenverkehrsunfallgeschehen der 18- bis 24-Jährigen im Überblick

	2005	2010	2013	2014	2015	2016	2017	Veränderung 2017 gegenüber 2016 in %
Verunglückte zusammen	87 597	73 172	66 997	67 241	66 156	65 908	62 966	- 4,5
davon: Getötete	1 076	690	493	496	473	435	394	- 9,4
Schwerverletzte	14 856	11 340	10 548	10 673	10 197	9 961	9 344	- 6,2
Leichtverletzte	71 655	61 142	55 956	56 072	55 486	55 512	53 228	- 4,1
Verunglückte								
männlich	48 997	39 858	36 075	36 476	36 042	35 828	34 043	- 5,0
weiblich	38 540	33 311	30 920	30 761	30 113	30 079	28 922	- 3,8
Verunglückte								
innerorts	47 365	40 345	37 218	37 583	36 714	36 695	35 037	- 4,5
außerorts	40 232	32 827	29 779	29 658	29 442	29 213	27 929	- 4,4
Verunglückte								
dar.: Krafträder mit amtlichen Kennzeichen 1	6 108	4 767	4 713	5 170	4 785	4 693	4 667	- 0,6
Insassen von Personenkraftwagen	64 650	52 961	47 345	46 721	46 047	45 863	43 355	- 5,5
Insassen von Güterkraftfahrzeugen	1 657	1 557	1 214	1 155	1 118	1 061	1 041	- 1,9
Radfahrer 2	7 969	6 437	6 878	7 487	7 649	8 165	7 918	- 3,0
Fußgänger 3	3 455	3 313	3 263	3 107	3 068	3 057	3 030	- 0,9
dar.: Getötete								
männlich	840	503	387	393	373	343	299	- 12,8
weiblich	236	187	106	103	100	92	95	+ 3,3
Getötete								
innerorts	185	111	79	72	80	74	62	- 16,2
außerorts	891	579	414	424	393	361	332	- 8,0
Getötete								
dar.: Krafträder mit amtlichen Kennzeichen 1	164	103	103	98	116	89	91	+ 2,2
Insassen von Personenkraftwagen	814	508	342	320	287	280	244	- 12,9
Insassen von Güterkraftfahrzeugen	16	12	4	12	10	14	6	- 57,1
Radfahrer 2	22	12	9	15	15	14	6	- 57,1
Fußgänger 3	47	40	25	42	38	34	41	+ 20,6
Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden	115 796	94 990	86 453	86 882	85 362	84 963	80 500	- 5,3
dar.: Hauptversacher	70 756	59 101	53 459	53 040	52 248	52 111	49 281	- 5,4
Beteiligte Fahrer von Pkw 4	90 313	72 598	64 730	64 256	63 152	62 796	58 779	- 6,4
männlich	55 457	43 065	37 928	37 629	36 777	36 556	33 917	- 7,2
weiblich	34 815	29 529	26 797	26 623	26 373	26 238	24 859	- 5,3
dar.: Hauptversacher 4	58 354	47 977	42 843	42 054	41 290	41 000	38 388	- 6,4
männlich	37 313	29 576	26 001	25 617	24 911	24 814	23 005	- 7,3
weiblich	21 031	18 398	16 837	16 433	16 377	16 184	15 380	- 5,0
Anteil in % 4	64,6	66,1	66,2	65,4	65,4	65,3	65,3	+ 0,0
männlich	67,3	68,7	68,6	68,1	67,7	67,9	67,8	- 0,1
weiblich	60,4	62,3	62,8	61,7	62,1	61,7	61,9	+ 0,3
Fehlverhalten der Pkw-Fahrer bei								
Unfällen mit Personenschaden	74 247	59 900	52 834	51 305	50 584	50 252	46 711	- 7,0
dar.: Vorfahrt, Vorrang	9 205	7 447	6 628	6 615	6 353	6 318	5 856	- 7,3
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren,								
Ein- und Anfahren	9 246	7 169	6 864	6 775	6 533	6 429	6 199	- 3,6
Nicht angepasste Geschwindigkeit	20 275	15 772	12 307	11 001	11 225	11 026	9 993	- 9,4
Abstand	9 656	8 198	8 499	9 120	9 014	9 134	8 601	- 5,8
Alkoholeinfluss	4 239	2 778	2 285	1 941	1 849	1 771	1 590	- 10,2
Fehlverhalten der Pkw-Fahrer je 1 000 beteiligte Pkw-Fahrer	822	825	816	798	801	800	795	- 0,7
dar.: Vorfahrt, Vorrang	102	103	102	103	101	101	100	- 1,0
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren,								
Ein- und Anfahren	102	99	106	105	103	102	105	+ 3,0
Nicht angepasste Geschwindigkeit	224	217	190	171	178	176	170	- 3,2
Abstand	107	113	131	142	143	145	146	+ 0,6
Alkoholeinfluss	47	38	35	30	29	28	27	- 4,1
Bezugszahlen								
Bevölkerung (1 000) 5	6 778	6 763	6 313	6 234	6 281	6 333	6 325	- 0,1
männlich	3 447	3 456	3 232	3 203	3 261	3 317	3 319	+ 0,1
weiblich	3 331	3 307	3 081	3 032	3 019	3 016	3 006	- 0,3
Kennzahlen								
Verunglückte je 100 000 Einwohner	1 292	1 082	1 061	1 079	1 053	1 041	995	- 4,3
männlich	1 421	1 153	1 116	1 139	1 105	1 080	1 026	- 5,0
weiblich	1 157	1 007	1 004	1 015	997	997	962	- 3,5
Getötete je 1 Mill. Einwohner	159	102	78	80	75	69	62	- 9,3
männlich	244	146	120	123	114	103	90	- 12,9
weiblich	71	57	34	34	33	30	32	+ 3,6

1 Ab 2014 einschl. drei- und schweren vierrädrigen Kfz.

2 Einschl. Mitfahrer. Ab 2014 einschl. Pedelecs.

3 Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.

4 Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

5 Bis 2010 Jahresdurchschnitt Bevölkerungsfortschreibung auf Basis früherer Zählungen; ab 2011 Jahresdurchschnitt Zensusfortschreibung; 2017: Zensusfortschreibung Stand: 31.12. des Vorjahres.

Jahrestabellen

1.2 Bei Straßenverkehrsunfällen 2017 verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung und Bundesländern

	Verunglückte					Darunter Getötete				
	insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von			übrige	insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von			übrige
		Krafträder mit amtl. Kennz. ¹	Personen-kraftwagen	Fahr-rädern ²			Krafträder mit amtl. Kennz. ¹	Personen-kraftwagen	Fahr-rädern ²	
Deutschland	62 966	4 667	43 355	7 918	7 026	394	91	244	6	53
<i>Veränderung zu 2016 in %</i>	<i>- 4,5</i>	<i>- 0,6</i>	<i>- 5,5</i>	<i>- 3,0</i>	<i>- 2,2</i>	<i>- 9,4</i>	<i>+ 2,2</i>	<i>- 12,9</i>	<i>- 57,1</i>	<i>+ 1,9</i>
Baden-Württemberg	8 073	837	5 600	848	788	52	13	33	–	6
Bayern	12 249	1 014	8 806	1 398	1 031	108	29	66	1	12
Berlin	2 013	171	961	425	456	3	–	–	1	2
Brandenburg	1 230	123	801	172	134	14	4	7	–	3
Bremen	591	30	323	140	98	1	–	–	1	–
Hamburg	1 269	56	786	204	223	3	–	2	–	1
Hessen	4 996	355	3 764	374	503	29	8	20	–	1
Mecklenburg-Vorpommern	800	52	528	140	80	8	1	6	1	–
Niedersachsen	7 742	461	5 466	1 153	662	50	10	34	1	5
Nordrhein-Westfalen	12 472	836	8 294	1 574	1 768	60	14	36	1	9
Rheinland-Pfalz	3 596	299	2 631	290	376	26	4	17	–	5
Saarland	834	42	655	42	95	4	–	2	–	2
Sachsen	1 985	119	1 223	391	252	10	2	7	–	1
Sachsen-Anhalt	1 274	60	872	206	136	9	1	5	–	3
Schleswig-Holstein	2 675	158	1 796	439	282	9	2	5	–	2
Thüringen	1 167	54	849	122	142	8	3	4	–	1

1 Ab 2014 einschl. drei- und schweren vierradrigen Kfz.

2 Ab 2014 einschl. Pedelegs.

1.3 Bei Straßenverkehrsunfällen 2017 verunglückte 18- bis 24-Jährige je 100 000/1 Million Einwohner nach Art der Verkehrsbeteiligung und Bundesländern

	Einwohner ¹	Verunglückte					Getötete	Darunter Fahrer und Mitfahrer von Pkw
		insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von			übrige		
			Krafträder mit amtl. Kennz. ²	Personen- kraftwagen	Fahrrädern ³			
Deutschland	6 325 206	995	74	685	125	111	62	39
Veränderung zu 2016 in %	- 0,1	- 4,4	- 0,3	- 5,3	- 3,0	- 1,7	- 9,7	- 12,3
Baden-Württemberg	931 479	867	90	601	91	85	56	35
Bayern	1 055 709	1 160	96	834	132	98	102	63
Berlin	257 027	783	67	374	165	177	12	–
Brandenburg	118 284	1 040	104	677	145	113	118	59
Bremen	58 931	1 003	51	548	238	166	17	–
Hamburg	145 220	874	39	541	140	154	21	14
Hessen	497 881	1 003	71	756	75	101	58	40
Mecklenburg-Vorpommern	82 383	971	63	641	170	97	97	73
Niedersachsen	643 077	1 204	72	850	179	103	78	53
Nordrhein-Westfalen	1 464 699	852	57	566	107	121	41	25
Rheinland-Pfalz	326 182	1 102	92	807	89	115	80	52
Saarland	75 628	1 103	56	866	56	126	53	26
Sachsen	216 280	918	55	565	181	117	46	32
Sachsen-Anhalt	117 640	1 083	51	741	175	116	77	43
Schleswig-Holstein	222 170	1 204	71	808	198	127	41	23
Thüringen	112 616	1 036	48	754	108	126	71	36

1 Zensusfortschreibung Stand 31.12. des Vorjahres.

2 Ab 2014 einschl. drei- und schweren vierradrigen Kfz.

3 Ab 2014 einschl. Pedelegs.

Jahrestabellen

1.4 Bei Straßenverkehrsunfällen 2017 verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Geschlecht, Art der Verkehrsbeteiligung und Altersjahren

	Ins- gesamt ¹	Männlich						Weiblich					
		zu- sammen	darunter					zu- sammen	darunter				
			Fahrer und Mitfahrer von				Fuß- gänger ⁵		Fahrer und Mitfahrer von				Fuß- gänger ⁵
			Krafr. mit Vers. Kz. ²	Krafr. mit amtl. Kz. ³	Pkw	Fahr- rädern ⁴			Krafr. mit Vers. Kz. ²	Krafr. mit amtl. Kz. ³	Pkw	Fahr- rädern ⁴	

Verunglückte

Zusammen	62 966	34 043	1 395	3 988	20 822	4 971	1 531	28 922	726	679	22 532	2 947	1 499
18 – 19	10 295	5 629	344	823	3 247	866	232	4 666	169	164	3 521	439	288
19 – 20	10 217	5 554	238	715	3 484	715	238	4 663	119	126	3 728	374	228
20 – 21	9 661	5 198	192	614	3 296	711	222	4 463	92	103	3 558	410	225
21 – 22	8 891	4 637	168	491	2 851	695	223	4 253	106	87	3 328	450	207
22 – 23	8 171	4 410	141	481	2 743	626	203	3 761	87	67	2 897	435	201
23 – 24	7 898	4 272	161	393	2 630	654	214	3 626	74	69	2 827	404	181
24 – 25	7 833	4 343	151	471	2 571	704	199	3 490	79	63	2 673	435	169

Getötete

Zusammen	394	299	–	81	171	5	31	95	–	10	73	1	10
18 – 19	52	33	–	8	18	–	6	19	–	1	16	–	1
19 – 20	59	45	–	11	26	1	5	14	–	2	10	–	2
20 – 21	78	61	–	19	34	2	4	17	–	2	13	–	2
21 – 22	48	32	–	14	14	–	3	16	–	3	11	1	1
22 – 23	48	42	–	6	29	1	5	6	–	1	3	–	2
23 – 24	54	42	–	9	22	–	8	12	–	1	9	–	2
24 – 25	55	44	–	14	28	1	–	11	–	–	11	–	–

Schwerverletzte

Zusammen	9 344	5 805	194	1 313	3 155	638	305	3 539	94	178	2 621	331	260
18 – 19	1 606	972	52	221	529	113	44	634	31	38	456	43	54
19 – 20	1 658	1 011	28	272	554	83	55	647	19	38	494	42	48
20 – 21	1 460	922	32	202	532	92	41	538	10	30	400	42	44
21 – 22	1 300	804	18	160	433	115	44	496	10	21	372	50	37
22 – 23	1 141	726	20	168	399	78	30	415	8	17	297	56	33
23 – 24	1 112	695	20	129	378	78	53	417	6	16	307	55	26
24 – 25	1 067	675	24	161	330	79	38	392	10	18	295	43	18

Leichtverletzte

Zusammen	53 228	27 939	1 201	2 594	17 496	4 328	1 195	25 288	632	491	19 838	2 615	1 229
18 – 19	8 637	4 624	292	594	2 700	753	182	4 013	138	125	3 049	396	233
19 – 20	8 500	4 498	210	432	2 904	631	178	4 002	100	86	3 224	332	178
20 – 21	8 123	4 215	160	393	2 730	617	177	3 908	82	71	3 145	368	179
21 – 22	7 543	3 801	150	317	2 404	580	176	3 741	96	63	2 945	399	169
22 – 23	6 982	3 642	121	307	2 315	547	168	3 340	79	49	2 597	379	166
23 – 24	6 732	3 535	141	255	2 230	576	153	3 197	68	52	2 511	349	153
24 – 25	6 711	3 624	127	296	2 213	624	161	3 087	69	45	2 367	392	151

1 Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

2 Ab 2014 einschl. S-Pedelecs und drei- und leichten vierradrigen Kfz.

3 Ab 2014 einschl. drei- und schweren vierradrigen Kfz.

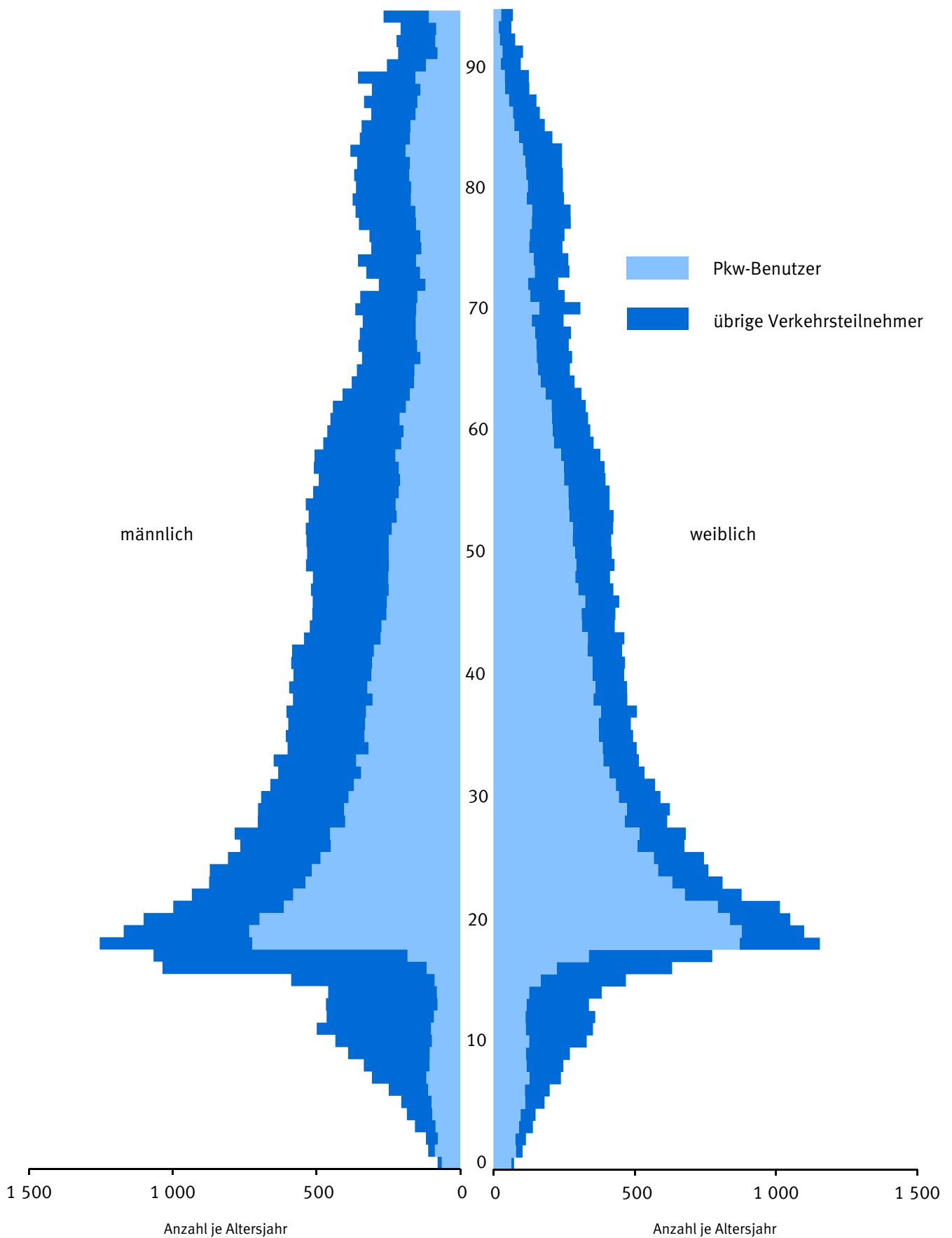
4 Ab 2014 einschl. Pedelecs.

5 Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.

Straßenverkehrsunfälle 2017

Verunglückte nach Altersjahren je 100 000 Einwohner

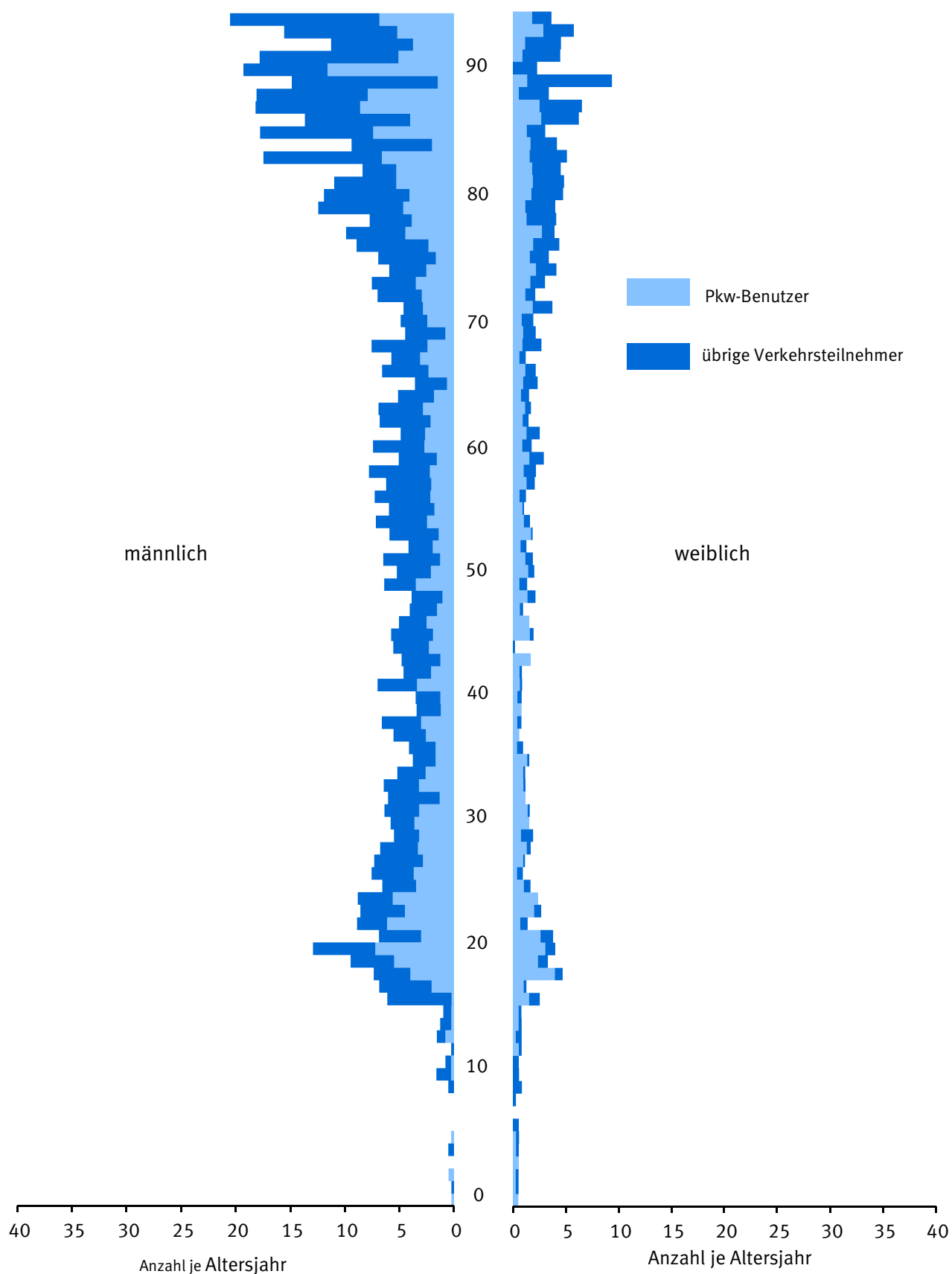
Alter in Jahren



Straßenverkehrsunfälle 2017

Getötete nach Altersjahren je 100 000 Einwohner
darunter getötete Pkw-Benutzer

Alter in Jahren



Jahrestabellen

1.5 Bei Straßenverkehrsunfällen 2017 verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Uhrzeit und Wochentagen

	Insgesamt	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Verunglückte								
Insgesamt	62 966	8 970	8 676	8 784	9 301	10 515	8 959	7 761
0 – 0 Uhr 59	1 177	113	97	76	109	127	274	381
1 – 1 Uhr 59	983	67	69	71	84	78	275	339
2 – 2 Uhr 59	853	62	32	60	68	76	242	313
3 – 3 Uhr 59	677	33	43	45	47	62	191	256
4 – 4 Uhr 59	732	59	54	48	40	54	191	286
5 – 5 Uhr 59	1 361	193	164	175	186	155	212	276
6 – 6 Uhr 59	2 311	390	388	364	424	354	186	205
7 – 7 Uhr 59	4 109	750	781	833	805	681	138	121
8 – 8 Uhr 59	2 183	368	392	393	391	319	204	116
9 – 9 Uhr 59	1 890	311	286	272	315	301	259	146
10 – 10 Uhr 59	1 811	251	251	251	275	308	318	157
11 – 11 Uhr 59	2 300	283	298	310	323	386	438	262
12 – 12 Uhr 59	2 999	421	369	391	424	594	435	365
13 – 13 Uhr 59	3 737	499	453	489	476	776	600	444
14 – 14 Uhr 59	4 010	545	481	497	516	830	595	546
15 – 15 Uhr 59	4 596	652	649	601	725	796	612	561
16 – 16 Uhr 59	5 201	849	825	797	849	796	577	508
17 – 17 Uhr 59	5 363	867	841	854	856	813	585	547
18 – 18 Uhr 59	4 515	687	642	642	711	730	565	538
19 – 19 Uhr 59	3 434	485	472	486	499	546	526	420
20 – 20 Uhr 59	2 810	376	359	382	402	546	397	348
21 – 21 Uhr 59	2 388	306	324	328	342	413	383	292
22 – 22 Uhr 59	1 989	231	238	245	251	436	384	204
23 – 23 Uhr 59	1 537	172	168	174	183	338	372	130
Ohne Angabe	–	–	–	–	–	–	–	–
Getötete								
Insgesamt	394	58	45	44	43	54	72	78
0 – 0 Uhr 59	13	2	–	2	2	–	1	6
1 – 1 Uhr 59	13	–	3	–	1	2	3	4
2 – 2 Uhr 59	14	3	–	–	–	1	3	7
3 – 3 Uhr 59	10	–	1	1	1	–	1	6
4 – 4 Uhr 59	17	1	2	–	2	–	9	3
5 – 5 Uhr 59	18	1	–	1	4	2	5	5
6 – 6 Uhr 59	19	5	2	1	1	5	2	3
7 – 7 Uhr 59	16	2	7	1	3	1	1	1
8 – 8 Uhr 59	8	1	3	1	1	2	–	–
9 – 9 Uhr 59	14	4	2	1	–	3	3	1
10 – 10 Uhr 59	8	–	–	2	–	–	4	2
11 – 11 Uhr 59	13	3	–	–	2	1	3	4
12 – 12 Uhr 59	13	5	1	2	–	3	1	1
13 – 13 Uhr 59	13	2	1	1	1	1	4	3
14 – 14 Uhr 59	10	1	1	1	1	1	3	2
15 – 15 Uhr 59	23	–	3	6	1	4	6	3
16 – 16 Uhr 59	39	3	6	4	9	6	6	5
17 – 17 Uhr 59	25	5	4	3	3	4	1	5
18 – 18 Uhr 59	18	5	3	1	1	5	3	–
19 – 19 Uhr 59	25	5	3	6	2	–	3	6
20 – 20 Uhr 59	21	1	–	1	3	7	4	5
21 – 21 Uhr 59	24	4	3	7	2	1	4	3
22 – 22 Uhr 59	12	2	–	–	2	4	1	3
23 – 23 Uhr 59	8	3	–	2	1	1	1	–
Ohne Angabe	–	–	–	–	–	–	–	–

Jahrestabellen

1.6 Fahrer von Pkw im Alter von 18 bis 24 Jahren als Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden 2017 nach Unfalltypen

	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte			
		insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Insgesamt	38 388	56 077	337	8 036	47 704
Fahrunfall	10 158	13 995	172	3 206	10 617
Abbiege-Unfall	5 251	7 944	17	962	6 965
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	6 741	9 969	18	1 303	8 648
Überschreiten-Unfall	620	684	23	182	479
Unfall durch ruhenden Verkehr	984	1 178	1	112	1 065
Unfall im Längsverkehr	11 591	18 434	92	1 686	16 656
Sonstiger Unfall	3 043	3 873	14	585	3 274

1.7 Fehlverhalten der Fahrzeugführer 2017 bei Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung

	Insgesamt ¹	Darunter im Alter von . . . bis unter . . . Jahren								
		15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 – 75	75 und mehr
Insgesamt										
Beteiligte Fahrzeugführer	548 303	12 903	35 316	41 822	99 150	83 390	101 965	75 416	36 710	30 944
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	360 736	9 072	28 849	31 174	65 329	50 173	58 848	46 092	24 891	24 795
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit	20 991	238	1 460	2 074	4 821	3 279	3 418	2 793	1 403	1 434
dar. Alkoholeinfluss	12 873	164	822	1 334	3 412	2 313	2 355	1 673	564	207
Einfluss anderer berauschender Mittel	1 961	42	244	331	647	376	163	77	38	34
Falsche Straßenbenutzung	24 203	1 321	1 879	1 987	3 792	2 752	3 117	2 693	1 649	1 657
Nicht angepasste Geschwindigkeit	45 058	1 848	6 583	5 957	9 992	5 783	6 235	4 268	1 861	1 454
Abstand	50 267	966	4 562	5 407	11 020	8 040	8 454	5 711	2 578	2 322
Überholen	13 163	411	876	1 003	2 241	1 648	2 136	1 684	765	697
Vorbeifahren	1 028	27	61	67	159	142	167	130	73	69
Nebeneinanderfahren	6 121	36	284	447	1 063	985	1 220	880	341	255
Vorfahrt, Vorrang	52 332	789	3 373	3 520	8 397	7 307	9 178	7 526	4 584	5 061
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	56 642	818	3 398	3 890	9 574	8 396	10 058	7 993	4 589	4 419
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	15 877	108	559	763	1 963	2 005	2 759	2 430	1 593	1 595
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung	3 577	18	79	208	578	660	765	520	251	173
Nichtbeachtung der Beleuchtungsvorschriften	314	32	41	29	54	35	38	24	10	5
Ladung, Besetzung	736	30	28	32	93	98	147	94	37	26
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	70 427	2 430	5 666	5 790	11 582	9 043	11 156	9 346	5 157	5 628
dar. Personenkraftwagen										
Beteiligte Fahrzeugführer	372 144	421	27 062	31 717	73 164	60 185	68 565	49 435	25 630	22 494
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	247 837	374	22 725	23 986	48 270	35 891	39 546	30 664	18 188	19 487
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit	13 989	52	1 138	1 603	3 414	2 067	1 957	1 635	936	1 169
dar. Alkoholeinfluss	7 634	30	590	1 000	2 325	1 378	1 163	776	249	117
Einfluss anderer berauschender Mittel	1 377	14	195	256	448	242	103	52	32	32
Falsche Straßenbenutzung	9 652	11	1 012	926	1 623	1 143	1 270	1 166	773	930
Nicht angepasste Geschwindigkeit	29 755	108	5 308	4 685	7 330	3 862	3 637	2 314	1 108	1 084
Abstand	39 490	23	3 955	4 646	9 153	6 355	6 283	4 184	2 120	2 132
Überholen	7 967	5	618	694	1 467	1 006	1 137	958	536	578
Vorbeifahren	710	–	47	52	115	105	106	92	60	55
Nebeneinanderfahren	4 148	3	239	365	779	635	754	556	262	207
Vorfahrt, Vorrang	42 725	28	2 892	2 964	7 017	6 217	7 685	6 258	4 006	4 452
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	45 203	35	2 940	3 259	7 900	6 935	8 191	6 527	3 986	3 822
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	12 807	7	481	611	1 572	1 621	2 234	2 028	1 460	1 520
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung	3 100	14	73	180	508	561	652	445	229	160
Nichtbeachtung der Beleuchtungsvorschriften	52	1	7	2	6	5	9	6	5	3
Ladung, Besetzung	161	–	8	6	27	28	41	23	12	7
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	38 078	87	4 007	3 993	7 359	5 351	5 590	4 472	2 695	3 368

1 Einschl. ohne Angabe des Alters.

Jahrestabellen

1.8 Fehlverhalten der Fahrzeugführer 2017 bei Unfällen mit Personenschaden je 1 000 Beteiligte nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung

	Insgesamt ¹	Darunter im Alter von . . . bis unter . . . Jahren								
		15 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 – 75	75 und mehr
Insgesamt										
Beteiligte Fahrzeugführer	548 303	12 903	35 316	41 822	99 150	83 390	101 965	75 416	36 710	30 944
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	658	703	817	745	659	602	577	611	678	801
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit	38	18	41	50	49	39	34	37	38	46
dar. Alkoholeinfluss	23	13	23	32	34	28	23	22	15	7
Einfluss anderer berauschender Mittel	4	3	7	8	7	5	2	1	1	1
Falsche Straßenbenutzung	44	102	53	48	38	33	31	36	45	54
Nicht angepasste Geschwindigkeit	82	143	186	142	101	69	61	57	51	47
Abstand	92	75	129	129	111	96	83	76	70	75
Überholen	24	32	25	24	23	20	21	22	21	23
Vorbeifahren	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Nebeneinanderfahren	11	3	8	11	11	12	12	12	9	8
Vorfahrt, Vorrang	95	61	96	84	85	88	90	100	125	164
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	103	63	96	93	97	101	99	106	125	143
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	29	8	16	18	20	24	27	32	43	52
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung	7	1	2	5	6	8	8	7	7	6
Nichtbeachtung der Beleuchtungsvorschriften	1	2	1	1	1	–	–	–	–	–
Ladung, Besetzung	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	128	188	160	138	117	108	109	124	140	182
dar. Personenkraftwagen										
Beteiligte Fahrzeugführer	372 144	421	27 062	31 717	73 164	60 185	68 565	49 435	25 630	22 494
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	666	888	840	756	660	596	577	620	710	866
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit	38	124	42	51	47	34	29	33	37	52
dar. Alkoholeinfluss	21	71	22	32	32	23	17	16	10	5
Einfluss anderer berauschender Mittel	4	33	7	8	6	4	2	1	1	1
Falsche Straßenbenutzung	26	26	37	29	22	19	19	24	30	41
Nicht angepasste Geschwindigkeit	80	257	196	148	100	64	53	47	43	48
Abstand	106	55	146	146	125	106	92	85	83	95
Überholen	21	12	23	22	20	17	17	19	21	26
Vorbeifahren	2	–	2	2	2	2	2	2	2	2
Nebeneinanderfahren	11	7	9	12	11	11	11	11	10	9
Vorfahrt, Vorrang	115	67	107	93	96	103	112	127	156	198
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	121	83	109	103	108	115	119	132	156	170
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	34	17	18	19	21	27	33	41	57	68
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung	8	33	3	6	7	9	10	9	9	7
Nichtbeachtung der Beleuchtungsvorschriften	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–
Ladung, Besetzung	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	102	207	148	126	101	89	82	90	105	150

1 Einschl. ohne Angabe des Alters.

Jahrestabellen

1.9 Beteiligte Fahrer von Pkw 2017 nach Altersgruppen sowie nach Hubraum, Leistung, zulässiger Höchstgeschwindigkeit und Alter des Fahrzeugs

	Insgesamt	Fahrer von Personenkraftwagen im Alter von . . . bis unter . . . Jahren								Ohne Angabe
		unter 18	18 – 21	21 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 und mehr	

Bei Unfällen mit Personenschaden										
Hubraum										
Insgesamt	372 144	462	27 062	31 717	73 164	60 185	68 565	49 435	48 124	13 430
von . . . bis unter . . . cm ³										
unter 1 200	57 525	83	6 265	6 421	11 563	7 894	9 433	7 258	7 544	1 064
1 200 – 1 400	67 568	75	7 250	7 256	13 371	9 126	10 398	8 529	10 419	1 144
1 400 – 1 700	72 363	88	5 101	5 751	14 171	11 727	13 572	10 035	10 632	1 286
1 700 – 2 000	102 428	113	5 643	7 611	21 240	19 232	20 966	14 182	11 664	1 777
2 000 – 2 500	27 745	37	1 097	1 650	4 736	5 077	6 353	4 446	3 826	523
2 500 – 3 000	17 228	16	696	1 182	3 413	3 293	3 868	2 428	1 998	334
3 000 und mehr	5 515	8	172	372	1 065	853	1 237	840	844	124
Zusammen	350 372	420	26 224	30 243	69 559	57 202	65 827	47 718	46 927	6 252
Ohne Angabe	21 772	42	838	1 474	3 605	2 983	2 738	1 717	1 197	7 178

Leistung										
Insgesamt	372 144	462	27 062	31 717	73 164	60 185	68 565	49 435	48 124	13 430
von . . . bis unter . . . kW										
unter 26	163	–	12	13	20	24	31	27	30	6
26 – 30	79	–	10	6	12	8	18	10	14	1
30 – 35	1 536	2	217	208	323	200	228	172	161	25
35 – 38	2 674	4	572	416	527	336	300	231	241	47
38 – 40	378	3	36	41	81	42	54	53	58	10
40 – 45	23 539	26	3 356	3 077	4 961	3 053	3 495	2 549	2 593	429
45 – 55	24 245	35	2 811	2 919	4 853	3 212	4 066	3 072	2 859	418
55 – 60	31 667	43	3 954	3 665	6 271	4 145	4 727	3 723	4 574	565
60 – 75	55 378	58	4 669	5 138	10 679	8 116	9 583	7 633	8 526	976
75 – 85	45 520	74	2 912	3 408	8 895	7 851	8 690	6 517	6 378	795
85 – 90	20 645	19	1 387	1 516	3 849	3 462	3 970	2 878	3 182	382
90 – 110	59 925	59	3 014	3 998	11 578	10 856	12 035	8 721	8 598	1 066
110 – 120	24 251	26	990	1 557	4 972	4 496	5 252	3 655	2 899	404
120 und mehr	60 707	71	2 303	4 306	12 583	11 461	13 464	8 541	6 842	1 136
Zusammen	350 707	420	26 243	30 268	69 604	57 262	65 913	47 782	46 955	6 260
Ohne Angabe	21 437	42	819	1 449	3 560	2 923	2 652	1 653	1 169	7 170

Zulässige Höchstgeschwindigkeit										
Insgesamt	372 144	462	27 062	31 717	73 164	60 185	68 565	49 435	48 124	13 430
von . . . bis unter . . . km/h										
unter 120	287	–	12	19	42	40	79	39	47	9
120 – 140	2 255	2	152	189	434	385	452	310	289	42
140 – 160	41 718	58	4 840	4 722	8 177	5 771	7 077	5 422	4 826	825
160 – 180	93 064	110	8 950	9 090	17 175	13 662	16 164	12 396	13 860	1 657
180 – 200	99 280	126	6 497	7 228	18 621	16 747	19 196	14 202	14 951	1 712
200 – 220	68 244	69	3 755	5 087	14 697	12 487	13 811	9 496	7 675	1 167
220 – 240	31 022	41	1 414	2 573	6 930	5 636	6 210	3 968	3 684	566
240 und mehr	14 832	14	623	1 360	3 527	2 533	2 922	1 948	1 623	282
Zusammen	350 702	420	26 243	30 268	69 603	57 261	65 911	47 781	46 955	6 260
Ohne Angabe	21 442	42	819	1 449	3 561	2 924	2 654	1 654	1 169	7 170

Alter des Fahrzeugs										
Insgesamt	372 144	462	27 062	31 717	73 164	60 185	68 565	49 435	48 124	13 430
von . . . bis unter . . . Jahren										
unter 1	13 665	14	666	1 057	2 765	2 479	3 125	2 020	1 263	276
1 – 2	24 805	25	1 048	1 763	4 843	4 530	5 706	3 988	2 443	459
2 – 3	24 027	29	994	1 568	4 537	4 297	5 605	3 818	2 730	449
3 – 4	21 111	15	832	1 335	3 898	3 695	4 869	3 507	2 604	356
4 – 5	19 283	16	907	1 431	3 704	3 270	3 907	3 118	2 592	338
5 – 6	20 029	20	1 011	1 392	4 063	3 384	4 035	3 045	2 743	336
6 – 8	37 072	49	2 100	2 798	7 506	6 291	7 091	5 395	5 193	649
8 – 10	39 709	48	2 954	3 183	8 016	6 443	7 099	5 418	5 868	680
10 – 12	34 748	44	2 798	3 186	7 014	5 740	6 108	4 247	5 019	592
12 und mehr	116 310	160	12 937	12 558	23 263	17 139	18 383	13 232	16 504	2 134
Zusammen	350 759	420	26 247	30 271	69 609	57 268	65 928	47 788	46 959	6 269
Ohne Angabe	21 385	42	815	1 446	3 555	2 917	2 637	1 647	1 165	7 161

Zeitreihen

2.1 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung 1991 – 2017

	Insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von							Fußgänger ⁴	Übrige ⁵
		Kraftfahr- zeugen zusammen	darunter				Fahrrädern ³			
			Krafträder mit Versicherungs- kennzeichen ¹	Krafträder mit amtlichen Kennzeichen ²	Personen- kraftwagen	Güterkraft- fahrzeugen				
Verunglückte										
1991	134 764	120 955	916	1 951	15 520	99 187	2 665	9 570	4 030	209
1992	132 110	117 421	827	1 831	13 267	98 218	2 565	10 485	4 003	201
1993	124 823	112 389	677	1 579	11 434	95 677	2 394	8 677	3 600	157
1994	122 201	110 004	694	1 542	11 094	93 564	2 421	8 518	3 517	162
1995	117 591	106 137	588	1 582	9 726	91 196	2 372	7 989	3 303	162
1996	111 807	101 802	526	1 584	8 480	88 392	2 225	6 779	3 081	145
1997	109 454	99 118	565	2 047	8 678	85 260	2 039	7 141	3 050	145
1998	110 943	100 591	596	2 259	7 952	87 084	2 126	6 964	3 221	167
1999	116 620	105 690	668	2 338	8 331	91 173	2 536	7 390	3 341	199
2000	112 946	102 195	644	2 349	7 571	88 512	2 508	7 219	3 351	181
2001	110 457	99 729	655	2 276	6 997	86 639	2 482	7 186	3 351	191
2002	103 889	93 159	592	2 090	6 453	81 107	2 185	6 977	3 488	265
2003	97 975	86 870	602	2 125	6 408	75 228	1 876	7 574	3 342	189
2004	92 223	81 156	562	2 159	5 957	70 039	1 681	7 486	3 342	239
2005	87 597	75 949	544	2 297	6 108	64 650	1 657	7 969	3 455	224
2006	84 303	72 693	620	2 765	6 005	60 991	1 649	8 026	3 352	232
2007	87 109	75 319	671	3 258	6 143	62 843	1 701	8 050	3 506	234
2008	81 442	69 443	678	3 574	5 494	57 426	1 535	8 191	3 578	230
2009	79 814	68 727	556	3 358	5 459	57 206	1 447	7 549	3 338	200
2010	73 172	63 220	527	2 678	4 767	52 961	1 557	6 437	3 313	202
2011	74 416	63 333	508	3 027	5 308	52 252	1 461	7 459	3 427	197
2012	72 130	61 246	497	2 762	4 818	51 089	1 332	7 344	3 320	220
2013	66 997	56 686	375	2 333	4 713	47 345	1 214	6 878	3 263	170
2014	67 241	56 436		2 648	5 170	46 721	1 155	7 487	3 107	211
2015	66 156	55 270		2 610	4 785	46 047	1 118	7 649	3 068	169
2016	65 908	54 514		2 261	4 693	45 863	1 061	8 165	3 057	172
2017	62 966	51 860		2 121	4 667	43 355	1 041	7 918	3 030	158
Getötete										
1991	2 749	2 585	10	26	395	2 095	52	66	93	5
1992	2 475	2 309	2	18	317	1 921	36	57	108	1
1993	2 295	2 191	3	19	296	1 826	37	30	70	4
1994	2 145	2 028	5	12	287	1 681	36	35	80	2
1995	2 161	2 056	3	8	267	1 742	30	30	73	2
1996	1 968	1 881	1	7	242	1 596	29	27	55	5
1997	1 942	1 854	3	20	226	1 570	28	27	60	1
1998	1 724	1 636	2	4	196	1 414	19	23	64	1
1999	1 694	1 627	5	16	199	1 375	27	19	47	1
2000	1 736	1 656	2	10	197	1 410	34	20	55	5
2001	1 606	1 538	3	11	187	1 303	31	19	47	2
2002	1 550	1 457	3	4	154	1 261	32	22	67	4
2003	1 392	1 315	3	8	154	1 133	14	26	50	1
2004	1 269	1 191	2	10	153	988	29	17	57	4
2005	1 076	1 006	1	8	164	814	16	22	47	1
2006	1 011	947	2	8	163	740	28	12	49	3
2007	971	909	–	10	122	757	17	19	42	1
2008	887	816	1	11	129	653	16	18	52	1
2009	796	732	3	13	116	584	12	16	46	2
2010	690	638	3	6	103	508	12	12	40	–
2011	737	660	1	4	113	522	19	22	55	–
2012	611	563	2	10	102	435	13	12	36	–
2013	493	458	2	6	103	342	4	9	25	1
2014	496	437		2	98	320	12	15	42	2
2015	473	419		3	116	287	10	15	38	1
2016	435	387		3	89	280	14	14	34	–
2017	394	346		–	91	244	6	6	41	1

1 Ab 2014 einschl. S-Pedelecs und drei- und leichten vierrädrigen Kfz.

2 Ab 2014 einschl. drei- und schweren vierrädrigen Kfz.

3 Ab 2014 einschl. Pedelecs.

4 Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.

5 Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannte Fuhrwerke, sonstige und unbekannte Fahrzeuge, Handwagen, Tierführer, Treiber und andere Personen.

Zeitreihen

Noch 2.1 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung 1991 – 2017

	Insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von						Fußgänger ⁴	Übrige ⁵
		Kraftfahr- zeugen zusammen	darunter				Fahrrädern ³		
			Krafträder mit Versicherungs- kennzeichen ¹	Krafträder mit amtlichen Kennzeichen ²	Personen- kraftwagen	Güterkraft- fahrzeugen			
Schwerverletzte									
1991	35 003	31 827	248	632	5 613	24 564	639	1 891	1 230
1992	33 454	30 081	201	551	4 624	23 903	647	2 090	1 232
1993	31 407	28 611	184	556	4 058	23 106	582	1 699	1 063
1994	30 195	27 450	164	468	3 843	22 261	585	1 691	1 012
1995	28 608	26 051	149	411	3 359	21 424	596	1 583	942
1996	26 878	24 768	119	437	2 896	20 688	528	1 266	823
1997	25 522	23 418	134	510	2 886	19 315	492	1 279	804
1998	24 461	22 408	131	543	2 591	18 552	497	1 230	781
1999	24 352	22 240	140	518	2 705	18 246	543	1 256	817
2000	22 788	20 811	145	494	2 384	17 179	522	1 175	772
2001	21 028	19 119	128	472	2 231	15 734	465	1 129	751
2002	18 985	17 136	100	411	2 024	14 126	403	1 067	738
2003	17 849	15 949	108	410	1 908	13 107	325	1 123	740
2004	16 466	14 662	94	421	1 854	11 799	344	1 081	675
2005	14 856	13 022	98	424	1 886	10 216	303	1 101	703
2006	14 324	12 450	104	495	1 771	9 684	302	1 113	717
2007	14 447	12 594	112	562	1 839	9 677	309	1 086	718
2008	13 259	11 454	105	523	1 679	8 787	269	1 061	714
2009	12 863	11 235	77	487	1 768	8 572	233	953	633
2010	11 340	9 838	95	454	1 482	7 448	256	819	653
2011	12 062	10 377	86	474	1 653	7 838	212	932	715
2012	11 293	9 668	71	376	1 508	7 379	249	956	638
2013	10 548	8 996	67	333	1 578	6 752	201	884	645
2014	10 673	9 094	384		1 662	6 760	205	943	617
2015	10 197	8 666	377		1 498	6 519	186	915	592
2016	9 961	8 328	289		1 503	6 295	177	1 032	576
2017	9 344	7 789	288		1 491	5 776	164	969	565
Leichtverletzte									
1991	97 012	86 543	658	1 293	9 512	72 528	1 974	7 613	2 707
1992	96 181	85 031	624	1 262	8 326	72 394	1 882	8 338	2 663
1993	91 121	81 587	490	1 004	7 080	70 745	1 775	6 948	2 467
1994	89 861	80 526	525	1 062	6 964	69 622	1 800	6 792	2 425
1995	86 822	78 030	436	1 163	6 100	68 030	1 746	6 376	2 288
1996	82 961	75 153	406	1 140	5 342	66 108	1 668	5 486	2 203
1997	81 990	73 846	428	1 517	5 566	64 375	1 519	5 835	2 186
1998	84 758	76 547	463	1 712	5 165	67 118	1 610	5 711	2 376
1999	90 574	81 823	523	1 804	5 427	71 552	1 966	6 115	2 477
2000	88 422	79 728	497	1 845	4 990	69 923	1 952	6 024	2 524
2001	87 823	79 072	524	1 793	4 579	69 602	1 986	6 038	2 553
2002	83 354	74 566	489	1 675	4 275	65 720	1 750	5 888	2 683
2003	78 734	69 606	491	1 707	4 346	60 988	1 537	6 425	2 552
2004	74 488	65 303	466	1 728	3 950	57 252	1 308	6 388	2 610
2005	71 665	61 921	445	1 865	4 058	53 620	1 338	6 846	2 705
2006	68 968	59 296	514	2 262	4 071	50 567	1 319	6 901	2 586
2007	71 691	61 816	559	2 686	4 182	52 409	1 375	6 945	2 746
2008	67 296	57 173	572	3 040	3 686	47 986	1 250	7 112	2 812
2009	66 155	56 760	476	2 858	3 575	48 050	1 202	6 580	2 659
2010	61 142	52 744	429	2 218	3 182	45 005	1 289	5 606	2 620
2011	61 617	52 296	421	2 549	3 542	43 892	1 230	6 505	2 657
2012	60 226	51 015	424	2 376	3 208	43 275	1 070	6 376	2 646
2013	55 956	47 232	306	1 994	3 032	40 251	1 009	5 985	2 593
2014	56 072	46 905	2 262		3 410	39 641	938	6 529	2 448
2015	55 486	46 185	2 230		3 171	39 241	922	6 719	2 438
2016	55 512	45 799	1 969		3 101	39 288	870	7 119	2 447
2017	53 228	43 725	1 833		3 085	37 335	871	6 943	2 424

1 Ab 2014 einschl. S-Pedelecs und drei- und leichten vierradrigen Kfz.

2 Ab 2014 einschl. drei- und schweren vierradrigen Kfz.

3 Ab 2014 einschl. Pedelecs.

4 Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.

5 Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannte Fuhrwerke, sonstige und unbekannte Fahrzeuge, Handwagen, Tierführer, Treiber und andere Personen.

Zeitreihen

2.2 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage 1991–2017

	Insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von							Fußgänger ⁴	Übrige ⁵
		Kraftfahr- zeugen zusammen	darunter				Fahrrädern ³			
			Krafträder mit Versicherungs- kennzeichen ¹	Krafträder mit amtlichen Kennzeichen ²	Personen- kraftwagen	Bussen				
Innerhalb von Ortschaften										
1991	69 633	57 439	731	1 581	9 811	44 031	150	8 513	3 533	148
1992	69 013	55 997	656	1 511	8 238	44 329	150	9 381	3 486	149
1993	63 059	52 000	548	1 285	6 856	42 159	145	7 772	3 166	121
1994	62 213	51 322	559	1 262	6 642	41 712	147	7 660	3 113	118
1995	59 926	49 733	452	1 318	5 894	40 917	162	7 125	2 938	130
1996	56 358	47 387	431	1 322	5 183	39 332	144	6 134	2 750	87
1997	55 522	46 186	462	1 741	5 363	37 605	139	6 490	2 747	99
1998	56 105	46 762	484	1 956	4 883	38 362	159	6 376	2 851	116
1999	59 123	49 303	540	1 987	5 031	40 512	197	6 720	2 951	149
2000	57 470	47 792	519	1 999	4 573	39 505	180	6 607	2 941	130
2001	56 132	46 473	540	1 922	4 246	38 508	202	6 555	2 972	132
2002	53 906	44 273	472	1 814	3 904	36 904	222	6 334	3 115	184
2003	57 470	40 159	486	1 797	3 794	33 067	218	6 868	2 985	122
2004	48 602	38 527	453	1 874	3 610	31 569	228	6 910	2 999	166
2005	47 365	36 770	458	1 981	3 721	29 637	235	7 294	3 142	159
2006	46 161	35 535	507	2 384	3 695	27 988	221	7 429	3 027	170
2007	47 794	36 998	549	2 836	3 731	28 861	271	7 439	3 199	158
2008	45 502	34 408	573	3 100	3 321	26 393	269	7 614	3 306	174
2009	43 776	33 630	459	2 941	3 129	26 148	261	6 972	3 043	131
2010	40 345	31 149	416	2 342	2 753	24 623	290	5 983	3 044	169
2011	41 276	31 037	399	2 656	2 972	24 024	321	6 962	3 136	141
2012	40 404	30 318	397	2 432	2 696	23 785	374	6 859	3 055	172
2013	37 218	27 628	296	2 051	2 505	21 864	336	6 424	3 036	130
2014	37 583	27 543	2 323		2 778	21 568	346	7 007	2 856	177
2015	36 714	26 567	2 258		2 565	20 944	302	7 162	2 842	143
2016	36 695	26 132	2 000		2 430	20 922	296	7 590	2 832	141
2017	35 037	24 662	1 833		2 363	19 660	319	7 422	2 826	127
Außerhalb von Ortschaften										
1991	65 131	63 516	185	370	5 709	55 156	175	1 057	497	61
1992	63 097	61 424	171	320	5 029	53 889	127	1 104	517	52
1993	61 764	60 389	129	294	4 578	53 518	105	905	434	36
1994	59 988	58 682	135	280	4 452	51 852	161	858	404	44
1995	57 665	56 404	136	264	3 832	50 279	131	864	365	32
1996	55 449	54 415	95	262	3 297	49 060	82	645	331	58
1997	53 932	52 932	103	306	3 315	47 655	71	651	303	46
1998	54 838	53 829	112	303	3 069	48 722	85	588	370	51
1999	57 497	56 387	128	351	3 300	50 661	95	670	390	50
2000	55 476	54 403	125	350	2 998	49 007	79	612	410	51
2001	54 325	53 256	115	354	2 751	48 131	106	631	379	59
2002	49 983	48 886	120	276	2 549	44 203	154	643	373	81
2003	47 841	46 711	116	328	2 614	42 161	72	706	357	67
2004	43 621	42 629	109	285	2 347	38 470	156	576	343	73
2005	40 232	39 179	86	316	2 387	35 013	121	675	313	65
2006	38 142	37 158	113	381	2 310	33 003	112	597	325	62
2007	39 315	38 321	122	422	2 412	33 982	59	611	307	76
2008	35 940	35 035	105	474	2 173	31 033	96	577	272	56
2009	36 038	35 097	97	417	2 330	31 058	76	577	295	69
2010	32 827	32 071	111	336	2 014	28 338	94	454	269	33
2011	33 140	32 296	109	371	2 336	28 228	104	497	291	56
2012	31 726	30 928	100	330	2 122	27 304	59	485	265	48
2013	29 779	29 058	79	282	2 208	25 481	65	454	227	40
2014	29 658	28 893	325		2 392	25 153	100	480	251	34
2015	29 442	28 703	352		2 220	25 103	102	487	226	26
2016	29 213	28 382	261		2 263	24 941	53	575	225	31
2017	27 929	27 198	288		2 304	23 695	64	496	204	31

1 Ab 2014 einschl. S-Pedelecs und drei- und leichten vierradrigen Kfz.

2 Ab 2014 einschl. drei- und schweren vierradrigen Kfz.

3 Ab 2014 einschl. Pedelecs.

4 Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.

5 Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannte Fuhrwerke, sonstige und unbekannte Fahrzeuge, Handwagen, Tierführer, Treiber und andere Personen.

Zeitreihen

Noch 2.2 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage 1991 – 2017

	Insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von							Fußgänger ⁴	Übrige ⁵
		Kraftfahr- zeugen zusammen	darunter				Fahrrädern ³			
			Krafträder mit Versicherungs- kennzeichen ¹	Krafträder mit amtlichen Kennzeichen ²	Personen- kraftwagen	Bussen				
Innerhalb und außerhalb von Ortschaften										
1991	134 764	120 955	916	1 951	15 520	99 187	325	9 570	4 030	209
1992	132 110	117 421	827	1 831	13 267	98 218	277	10 485	4 003	201
1993	124 823	112 389	677	1 579	11 434	95 677	250	8 677	3 600	157
1994	122 201	110 004	694	1 542	11 094	93 564	308	8 518	3 517	162
1995	117 591	106 137	588	1 582	9 726	91 196	293	7 989	3 303	162
1996	111 807	101 802	526	1 584	8 480	88 392	226	6 779	3 081	145
1997	109 454	99 118	565	2 047	8 678	85 260	210	7 141	3 050	145
1998	110 943	100 591	596	2 259	7 952	87 084	244	6 964	3 221	167
1999	116 620	105 690	668	2 338	8 331	91 173	292	7 390	3 341	199
2000	112 946	102 195	644	2 349	7 571	88 512	259	7 219	3 351	181
2001	110 457	99 729	655	2 276	6 997	86 639	308	7 186	3 351	191
2002	103 889	93 159	592	2 090	6 453	81 107	376	6 977	3 488	265
2003	105 311	86 870	602	2 125	6 408	75 228	290	7 574	3 342	189
2004	92 223	81 156	562	2 159	5 957	70 039	384	7 486	3 342	239
2005	87 597	75 949	544	2 297	6 108	64 650	356	7 969	3 455	224
2006	84 303	72 693	620	2 765	6 005	60 991	333	8 026	3 352	232
2007	87 109	75 319	671	3 258	6 143	62 843	330	8 050	3 506	234
2008	81 442	69 443	678	3 574	5 494	57 426	365	8 191	3 578	230
2009	79 814	68 727	556	3 358	5 459	57 206	337	7 549	3 338	200
2010	73 172	63 220	527	2 678	4 767	52 961	384	6 437	3 313	202
2011	74 416	63 333	508	3 027	5 308	52 252	425	7 459	3 427	197
2012	72 130	61 246	497	2 762	4 818	51 089	433	7 344	3 320	220
2013	66 997	56 686	375	2 333	4 713	47 345	401	6 878	3 263	170
2014	67 241	56 436	2 648		5 170	46 721	446	7 487	3 107	211
2015	66 156	55 270	2 610		4 785	46 047	404	7 649	3 068	169
2016	65 908	54 514	2 261		4 693	45 863	349	8 165	3 057	172
2017	62 966	51 860	2 121		4 667	43 355	383	7 918	3 030	158

1 Ab 2014 einschl. S-Pedelecs und drei- und leichten vierrädrigen Kfz.

2 Ab 2014 einschl. drei- und schweren vierrädrigen Kfz.

3 Ab 2014 einschl. Pedelecs.

4 Ab 2014 einschl. Fußgänger mit Sport- und Spielgeräten.

5 Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannte Fuhrwerke, sonstige und unbekannte Fahrzeuge, Handwagen, Tierführer, Treiber und andere Personen.

Zeitreihen

2.3 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-jährige nach Altersgruppen und Geschlecht 1991 – 2017

	Verunglückte			Darunter Getötete		
	zusammen	im Alter von . . . bis unter . . . Jahren		zusammen	im Alter von . . . bis unter . . . Jahren	
		18 – 21	21 – 25		18 – 21	21 – 25
Männlich						
1991	85 813	37 927	47 886	2 231	954	1 277
1992	83 005	36 103	46 902	2 007	849	1 158
1993	77 730	33 912	43 818	1 873	798	1 075
1994	75 713	34 511	41 202	1 750	829	921
1995	71 864	34 452	37 412	1 722	809	913
1996	67 695	34 206	33 489	1 553	803	750
1997	65 762	34 288	31 474	1 562	825	737
1998	65 041	34 356	30 685	1 362	739	623
1999	68 102	36 039	32 063	1 327	720	607
2000	65 437	34 638	30 799	1 370	722	648
2001	63 668	33 068	30 600	1 254	661	593
2002	59 231	30 036	29 195	1 215	592	623
2003	55 995	28 591	27 404	1 107	559	548
2004	52 442	26 306	26 136	986	481	505
2005	48 997	24 452	24 545	840	389	451
2006	47 638	24 501	23 137	810	417	393
2007	48 971	25 531	23 440	767	412	355
2008	45 635	23 768	21 867	715	344	371
2009	44 159	22 717	21 442	631	325	306
2010	39 858	19 828	20 030	503	220	283
2011	41 338	19 957	21 381	601	264	337
2012	39 243	18 679	20 564	477	204	273
2013	36 075	16 530	19 545	387	186	201
2014	36 476	16 774	19 702	393	177	216
2015	36 042	16 848	19 194	373	162	211
2016	35 828	17 267	18 561	343	145	198
2017	34 043	16 381	17 662	299	139	160
Weiblich						
1991	48 843	21 918	26 925	517	249	268
1992	48 940	21 608	27 332	465	217	248
1993	46 934	20 763	26 171	421	193	228
1994	46 305	21 314	24 991	394	205	189
1995	45 560	21 762	23 798	438	233	205
1996	43 988	22 061	21 927	414	227	187
1997	43 552	22 388	21 164	379	228	151
1998	45 803	23 719	22 084	362	201	161
1999	48 471	25 451	23 020	367	218	149
2000	47 452	24 740	22 712	366	211	155
2001	46 754	23 829	22 925	352	213	139
2002	44 620	22 284	22 336	334	184	150
2003	41 920	21 014	20 906	285	161	124
2004	39 708	19 971	19 737	282	169	113
2005	38 540	19 429	19 111	236	116	120
2006	36 606	18 553	18 053	200	110	90
2007	38 081	19 607	18 474	204	112	92
2008	35 785	18 346	17 439	172	92	80
2009	35 654	18 011	17 643	165	97	68
2010	33 311	16 508	16 803	187	107	80
2011	33 073	15 987	17 086	136	79	57
2012	32 884	15 370	17 514	134	58	76
2013	30 920	14 211	16 709	106	60	46
2014	30 761	14 174	16 587	103	59	44
2015	30 113	14 176	15 937	100	48	52
2016	30 079	14 317	15 762	92	46	46
2017	28 922	13 792	15 130	95	50	45

Zeitreihen

Noch 2.3 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Altersgruppen und Geschlecht 1991 – 2017

	Verunglückte			Darunter Getötete		
	zusammen	im Alter von . . . bis unter . . . Jahren		zusammen	im Alter von . . . bis unter . . . Jahren	
		18 – 21	21 – 25		18 – 21	21 – 25
Insgesamt ¹						
1991	134 764	59 892	74 872	2 749	1 204	1 545
1992	132 110	57 793	74 317	2 475	1 067	1 408
1993	124 823	54 735	70 088	2 295	992	1 303
1994	122 201	55 898	66 303	2 145	1 035	1 110
1995	117 591	56 294	61 297	2 161	1 042	1 119
1996	111 807	56 329	55 478	1 968	1 030	938
1997	109 454	56 748	52 706	1 942	1 053	889
1998	110 943	58 122	52 821	1 724	940	784
1999	116 620	61 513	55 107	1 694	938	756
2000	112 946	59 406	53 540	1 736	933	803
2001	110 457	56 914	53 543	1 606	874	732
2002	103 889	52 338	51 551	1 550	776	774
2003	97 975	49 635	48 340	1 392	720	672
2004	92 223	46 314	45 909	1 269	650	619
2005	87 597	43 915	43 682	1 076	505	571
2006	84 303	43 079	41 224	1 011	527	484
2007	87 109	45 165	41 944	971	524	447
2008	81 442	42 126	39 316	887	436	451
2009	79 814	40 729	39 085	796	422	374
2010	73 172	36 336	36 836	690	327	363
2011	74 416	35 946	38 470	737	343	394
2012	72 130	34 051	38 079	611	262	349
2013	66 997	30 741	36 256	493	246	247
2014	67 241	30 949	36 292	496	236	260
2015	66 156	31 024	35 132	473	210	263
2016	65 908	31 584	34 324	435	191	244
2017	62 965	30 173	32 792	394	189	205

1 Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

Zeitreihen

2.4 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Altersgruppen und Geschlecht je 100 000/1 Million Einwohner 1991 – 2017

	Verunglückte			Darunter Getötete		
	zusammen	im Alter von . . . bis unter . . . Jahren		zusammen	im Alter von . . . bis unter . . . Jahren	
		18 – 21	21 – 25		18 – 21	21 – 25
	je 100 000 Einwohner				je 1 Mill. Einwohner	
Männlich						
1991	2 076	2 512	1 825	540	632	487
1992	2 104	2 565	1 848	509	603	456
1993	2 068	2 539	1 808	498	597	444
1994	2 133	2 646	1 835	493	636	410
1995	2 119	2 625	1 800	508	616	439
1996	2 061	2 562	1 719	473	601	385
1997	2 045	2 526	1 694	486	608	397
1998	2 026	2 484	1 680	424	534	341
1999	2 093	2 543	1 746	408	508	331
2000	1 980	2 397	1 656	415	500	348
2001	1 897	2 272	1 610	374	454	312
2002	1 745	2 074	1 500	358	409	320
2003	1 639	1 991	1 384	324	389	277
2004	1 527	1 833	1 308	287	335	253
2005	1 421	1 681	1 232	244	267	226
2006	1 378	1 652	1 171	234	281	199
2007	1 412	1 700	1 192	221	274	180
2008	1 312	1 580	1 107	205	229	188
2009	1 270	1 538	1 072	181	220	153
2010	1 153	1 393	986	146	155	139
2011	1 207	1 463	1 038	175	194	164
2011	1 243	1 487	1 078	181	197	170
2012	1 196	1 458	1 028	145	159	136
2013	1 116	1 315	990	120	148	102
2014	1 139	1 330	1 015	123	140	111
2015	1 105	1 270	992	114	122	109
2016	1 080	1 247	960	103	105	102
2017	1 026	1 174	918	90	100	83
Weiblich						
1991	1 244	1 523	1 082	132	173	108
1992	1 313	1 617	1 143	125	162	104
1993	1 328	1 642	1 153	119	153	100
1994	1 382	1 724	1 182	118	166	89
1995	1 417	1 749	1 208	136	187	104
1996	1 410	1 743	1 183	133	179	101
1997	1 421	1 734	1 193	124	177	85
1998	1 495	1 803	1 263	118	153	92
1999	1 559	1 885	1 309	118	161	85
2000	1 497	1 791	1 269	115	153	87
2001	1 449	1 712	1 249	109	153	76
2002	1 365	1 611	1 185	102	133	80
2003	1 272	1 531	1 088	87	117	65
2004	1 197	1 455	1 015	85	123	58
2005	1 157	1 397	985	71	83	62
2006	1 097	1 310	940	60	78	47
2007	1 140	1 369	968	61	78	48
2008	1 070	1 279	913	51	64	42
2009	1 069	1 280	916	49	69	35
2010	1 007	1 217	861	57	79	41
2011	1 012	1 232	867	42	61	29
2011	1 035	1 245	894	43	62	30
2012	1 047	1 260	913	43	48	40
2013	1 004	1 193	884	34	50	24
2014	1 015	1 194	899	34	50	24
2015	997	1 163	885	33	39	29
2016	999	1 150	892	31	37	26
2017	962	1 101	863	32	40	26

Bis 2011 Jahresdurchschnitt für Deutschland insgesamt aus der Bevölkerungsfortschreibung der letzten Zählungen;
Bruch in der Reihe: Ab 2011 Jahresdurchschnitt Zensusfortschreibung; 2017: Zensusfortschreibung Stand 31.12.des Vorjahres.

Zeitreihen

Noch 2.4 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 18- bis 24-Jährige nach Altersgruppen und Geschlecht
je 100 000/1 Million Einwohner 1991 – 2017

	Verunglückte			Darunter Getötete		
	zusammen	im Alter von . . . bis unter . . . Jahren		zusammen	im Alter von . . . bis unter . . . Jahren	
		18 – 21	21 – 25		18 – 21	21 – 25
	je 100 000 Einwohner			je 1 Mill. Einwohner		

Insgesamt ¹

1991	1 672	2 031	1 464	341	408	302
1992	1 722	2 106	1 508	323	389	286
1993	1 711	2 105	1 493	315	382	278
1994	1 771	2 200	1 521	311	407	255
1995	1 780	2 202	1 514	327	408	276
1996	1 746	2 165	1 459	307	396	247
1997	1 743	2 143	1 451	309	398	245
1998	1 768	2 154	1 477	275	348	219
1999	1 833	2 223	1 533	266	339	210
2000	1 744	2 102	1 467	268	330	220
2001	1 678	1 999	1 433	244	307	196
2002	1 559	1 848	1 345	233	274	202
2003	1 460	1 767	1 239	207	256	172
2004	1 366	1 649	1 164	188	231	157
2005	1 292	1 544	1 111	159	178	145
2006	1 241	1 486	1 058	149	182	124
2007	1 279	1 539	1 082	143	179	115
2008	1 194	1 434	1 012	130	148	116
2009	1 172	1 412	995	117	146	95
2010	1 082	1 307	925	102	118	91
2011	1 112	1 350	954	110	129	98
2011	1 141	1 369	988	113	131	101
2012	1 123	1 361	972	95	105	89
2013	1 061	1 255	938	78	100	64
2014	1 079	1 264	959	80	96	69
2015	1 053	1 219	941	75	82	70
2016	1 041	1 201	928	69	73	66
2017	995	1 139	892	62	71	56

Bis 2011 Jahresdurchschnitt für Deutschland insgesamt aus der Bevölkerungsforschreibung der letzten Zählungen;
Bruch in der Reihe: Ab 2011 Jahresdurchschnitt Zensusfortschreibung; 2017: Zensusfortschreibung Stand 31.12.des Vorjahres.
1 Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

Zeitreihen

2.5 Beteiligte 18- bis 24-Jährige an Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und Geschlecht 1991 – 2017

	Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden			Darunter Fahrer von Personenkraftwagen		
	zusammen	im Alter von . . . bis unter . . . Jahren		zusammen	im Alter von . . . bis unter . . . Jahren	
		18 – 21	21 – 25		18 – 21	21 – 25
Männlich						
1991	130 992	53 721	77 271	98 275	40 609	57 666
1992	127 528	51 761	75 767	96 819	40 200	56 619
1993	119 014	48 822	70 192	92 509	39 519	52 990
1994	114 712	49 644	65 068	89 102	40 280	48 822
1995	109 662	49 843	59 819	86 274	40 910	45 364
1996	102 874	49 354	53 520	82 422	41 014	41 408
1997	100 529	50 302	50 227	79 612	41 383	38 229
1998	100 313	50 832	49 481	79 872	41 698	38 174
1999	105 476	53 576	51 900	83 404	43 705	39 699
2000	100 506	50 560	49 946	79 640	41 154	38 486
2001	97 618	48 478	49 140	76 996	39 277	37 719
2002	90 730	44 233	46 497	71 506	35 847	35 659
2003	84 748	41 271	43 477	65 512	32 792	32 720
2004	78 891	38 031	40 860	60 480	29 929	30 551
2005	74 092	35 622	38 470	55 457	27 245	28 212
2006	70 821	34 824	35 997	51 903	25 926	25 977
2007	71 575	35 581	35 994	52 100	26 424	25 676
2008	66 578	32 894	33 684	47 544	23 934	23 610
2009	64 569	31 682	32 887	46 972	23 625	23 347
2010	59 025	28 055	30 970	43 065	21 138	21 927
2011	60 581	27 970	32 611	43 127	20 657	22 470
2012	57 411	25 990	31 421	41 100	19 147	21 953
2013	53 232	23 211	30 021	37 928	17 049	20 879
2014	53 570	23 579	29 991	37 629	17 046	20 583
2015	52 668	23 545	29 123	36 777	16 767	20 010
2016	52 506	24 101	28 405	36 556	17 003	19 553
2017	49 519	22 712	26 807	33 917	15 654	18 263
Weiblich						
1991	47 957	19 626	28 331	39 745	15 955	23 790
1992	48 996	20 059	28 937	40 603	16 449	24 154
1993	46 367	19 149	27 218	39 200	16 080	23 120
1994	46 072	19 906	26 166	38 929	16 788	22 141
1995	45 391	20 341	25 050	38 331	17 227	21 104
1996	43 856	20 908	22 948	37 419	17 916	19 503
1997	44 426	21 897	22 529	37 788	18 736	19 052
1998	46 882	23 403	23 479	40 143	20 131	20 012
1999	50 099	25 399	24 700	43 068	21 989	21 079
2000	49 532	24 731	24 801	42 514	21 305	21 209
2001	48 337	23 587	24 750	41 631	20 354	21 277
2002	46 781	22 346	24 435	40 155	19 238	20 917
2003	44 274	21 369	22 905	37 830	18 452	19 378
2004	42 660	20 488	22 172	36 241	17 482	18 759
2005	41 637	20 240	21 397	34 815	16 989	17 826
2006	39 824	19 422	20 402	32 945	16 034	16 911
2007	41 377	20 358	21 019	34 036	16 668	17 368
2008	39 117	19 158	19 959	31 473	15 443	16 030
2009	38 501	18 588	19 913	31 164	15 121	16 043
2010	35 960	17 100	18 860	29 529	13 990	15 539
2011	36 064	16 759	19 305	29 062	13 598	15 464
2012	35 794	16 150	19 644	28 894	13 133	15 761
2013	33 215	14 710	18 505	26 797	11 948	14 849
2014	33 308	14 664	18 644	26 623	11 751	14 872
2015	32 691	14 749	17 942	26 373	11 926	14 447
2016	32 452	14 728	17 724	26 238	11 936	14 302
2017	30 977	14 184	16 793	24 859	11 407	13 452

Zeitreihen

Noch 2.5 Beteiligte 18- bis 24-Jährige an Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und Geschlecht 1991 – 2017

	Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden			Darunter Fahrer von Personenkraftwagen		
	zusammen	im Alter von . . . bis unter . . . Jahren		zusammen	im Alter von . . . bis unter . . . Jahren	
		18 – 21	21 – 25		18 – 21	21 – 25
Insgesamt ¹						
1991	178 949	73 347	105 602	138 020	56 564	81 456
1992	176 524	71 820	104 704	137 422	56 649	80 773
1993	165 381	67 971	97 410	131 709	55 599	76 110
1994	160 784	69 550	91 234	128 031	57 068	70 963
1995	155 339	70 315	85 024	124 809	58 233	66 576
1996	146 957	70 371	76 586	120 019	59 020	60 999
1997	145 207	72 328	72 879	117 597	60 226	57 371
1998	147 406	74 323	73 083	120 183	61 899	58 284
1999	155 748	79 042	76 706	126 580	65 750	60 830
2000	150 167	75 343	74 824	122 255	62 499	59 756
2001	146 053	72 110	73 943	118 698	59 663	59 035
2002	137 607	66 613	70 994	111 741	55 110	56 631
2003	129 111	62 674	66 437	103 409	51 272	52 137
2004	121 621	58 544	63 077	96 770	47 428	49 342
2005	115 796	55 897	59 899	90 313	44 251	46 062
2006	110 706	54 268	56 438	84 891	41 973	42 918
2007	113 000	55 964	57 036	86 172	43 109	43 063
2008	105 730	52 069	53 661	79 039	39 387	39 652
2009	103 077	50 276	52 801	78 141	38 750	39 391
2010	94 990	45 155	49 835	72 598	35 128	37 470
2011	96 652	44 732	51 920	72 194	34 257	37 937
2012	93 208	42 142	51 066	69 996	32 282	37 714
2013	86 453	37 922	48 531	64 730	28 998	35 732
2014	86 882	38 245	48 637	64 256	28 799	35 457
2015	85 362	38 294	47 068	63 152	28 693	34 459
2016	84 963	38 831	46 132	62 796	28 939	33 857
2017	80 500	36 897	43 603	58 779	27 062	31 717

1 Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

Zeitreihen

2.6 Beteiligte 18- bis 24-jährige Fahrer von Pkw als Hauptverursacher an Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und Geschlecht 1991 – 2017

	Fahrer von Personenkraftwagen als Hauptverursacher			Anteil der Hauptverursacher an allen beteiligten Fahrern von Pkw		
	zusammen	im Alter von . . . bis unter . . . Jahren		zusammen	im Alter von . . . bis unter . . . Jahren	
		18 – 21	21 – 25		18 – 21	21 – 25
	Anzahl			%		

Männlich

1991	62 010	27 666	34 344	63,1	68,1	59,6
1992	61 202	27 314	33 888	63,2	67,9	59,9
1993	59 140	27 291	31 849	63,9	69,1	60,1
1994	56 792	27 796	28 996	63,7	69,0	59,4
1995	55 147	28 086	27 061	63,9	68,7	59,7
1996	53 446	28 615	24 831	64,8	69,8	60,0
1997	51 474	28 709	22 765	64,7	69,4	59,5
1998	51 881	29 086	22 795	65,0	69,8	59,7
1999	54 394	30 550	23 844	65,2	69,9	60,1
2000	52 133	28 881	23 252	65,5	70,2	60,4
2001	50 767	27 786	22 981	65,9	70,7	60,9
2002	47 373	25 534	21 839	66,3	71,2	61,2
2003	43 744	23 480	20 264	66,8	71,6	61,9
2004	40 676	21 628	19 048	67,3	72,3	62,3
2005	37 313	19 640	17 673	67,3	72,1	62,6
2006	35 311	18 782	16 529	68,0	72,4	63,6
2007	35 643	19 315	16 328	68,4	73,1	63,6
2008	32 699	17 525	15 174	68,8	73,2	64,3
2009	32 513	17 499	15 014	69,2	74,1	64,3
2010	29 576	15 526	14 050	68,7	73,5	64,1
2011	29 788	15 243	14 545	69,1	73,8	64,7
2012	28 490	14 103	14 387	69,3	73,7	65,5
2013	26 001	12 508	13 493	68,6	73,4	64,6
2014	25 617	12 467	13 150	68,1	73,1	63,9
2015	24 911	12 207	12 704	67,7	72,8	63,5
2016	24 814	12 318	12 496	67,9	72,4	63,9
2017	23 005	11 352	11 653	67,8	72,5	63,8

Weiblich

1991	21 928	9 639	12 289	55,2	60,4	51,7
1992	22 233	9 805	12 428	54,8	59,6	51,5
1993	21 639	9 811	11 828	55,2	61,0	51,2
1994	21 552	10 228	11 324	55,4	60,9	51,1
1995	21 396	10 517	10 879	55,8	61,0	51,5
1996	21 072	10 965	10 107	56,3	61,2	51,8
1997	21 433	11 562	9 871	56,7	61,7	51,8
1998	23 098	12 693	10 405	57,5	63,1	52,0
1999	24 726	13 695	11 031	57,4	62,3	52,3
2000	24 594	13 313	11 281	57,8	62,5	53,2
2001	24 297	12 794	11 503	58,4	62,9	54,1
2002	23 389	12 183	11 206	58,2	63,3	53,6
2003	22 462	11 864	10 598	59,4	64,3	54,7
2004	21 649	11 334	10 315	59,7	64,8	55,0
2005	21 031	11 179	9 852	60,4	65,8	55,3
2006	19 983	10 513	9 470	60,7	65,6	56,0
2007	20 586	10 914	9 672	60,5	65,5	55,7
2008	19 466	10 339	9 127	61,8	66,9	56,9
2009	19 412	10 140	9 272	62,3	67,1	57,8
2010	18 398	9 489	8 909	62,3	67,8	57,3
2011	18 175	9 179	8 996	62,5	67,5	58,2
2012	18 233	9 005	9 228	63,1	68,6	58,5
2013	16 837	8 116	8 721	62,8	67,9	58,7
2014	16 433	7 880	8 553	61,7	67,1	57,5
2015	16 377	8 085	8 292	62,1	67,8	57,4
2016	16 184	7 909	8 275	61,7	66,3	57,9
2017	15 380	7 665	7 715	61,9	67,2	57,4

Zeitreihen

Noch 2.6 Beteiligte 18- bis 24-jährige Fahrer von Pkw als Hauptverursacher
an Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und Geschlecht 1991 – 2017

	Fahrer von Personenkraftwagen als Hauptverursacher			Anteil der Hauptverursacher an allen beteiligten Fahrern von Pkw		
	zusammen	im Alter von . . . bis unter . . . Jahren		zusammen	im Alter von . . . bis unter . . . Jahren	
		18 – 21	21 – 25		18 – 21	21 – 25
	Anzahl			%		

Insgesamt¹

1991	83 938	37 305	46 633	60,8	54,5	33,8
1992	83 435	37 119	46 316	60,7	65,5	57,3
1993	80 779	37 102	43 677	61,3	66,7	57,4
1994	78 344	38 024	40 320	61,2	66,6	56,8
1995	76 638	38 655	37 983	61,4	66,4	57,1
1996	74 605	39 625	34 980	62,2	67,1	57,3
1997	72 984	40 321	32 663	62,1	66,9	56,9
1998	75 049	41 817	33 232	62,4	67,6	57,0
1999	79 169	44 274	34 895	62,5	67,3	57,4
2000	76 770	42 217	34 553	62,8	67,5	57,8
2001	75 089	40 592	34 497	63,3	68,0	58,4
2002	70 796	37 728	33 068	63,4	68,5	58,4
2003	66 243	35 360	30 883	64,1	69,0	59,2
2004	62 348	32 971	29 377	64,4	69,5	59,5
2005	58 354	30 823	27 531	64,6	69,7	59,8
2006	55 313	29 307	26 006	65,2	69,8	60,6
2007	56 252	30 242	26 010	65,3	70,2	60,4
2008	52 175	27 870	24 305	66,0	70,8	61,3
2009	51 930	27 643	24 287	66,5	71,3	61,7
2010	47 977	25 015	22 962	66,1	71,2	61,3
2011	47 968	24 424	23 544	66,4	71,3	62,1
2012	46 725	23 110	23 615	66,8	71,6	62,6
2013	42 843	20 625	22 218	66,2	71,1	62,2
2014	42 054	20 349	21 705	65,4	70,7	61,2
2015	41 290	20 292	20 998	65,4	70,7	60,9
2016	41 000	20 227	20 773	65,3	69,9	61,4
2017	38 388	19 018	19 370	65,3	70,3	61,1

1 Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.